

Die Landschaft aus
niederländischen und deutschen
Ausbildungsberufen
im Sektor Gesundheit und Soziales

Entwickelt durch Lernende Euregio & KBA Nijmegen,
21 März 2017.
Möglich gemacht durch:



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

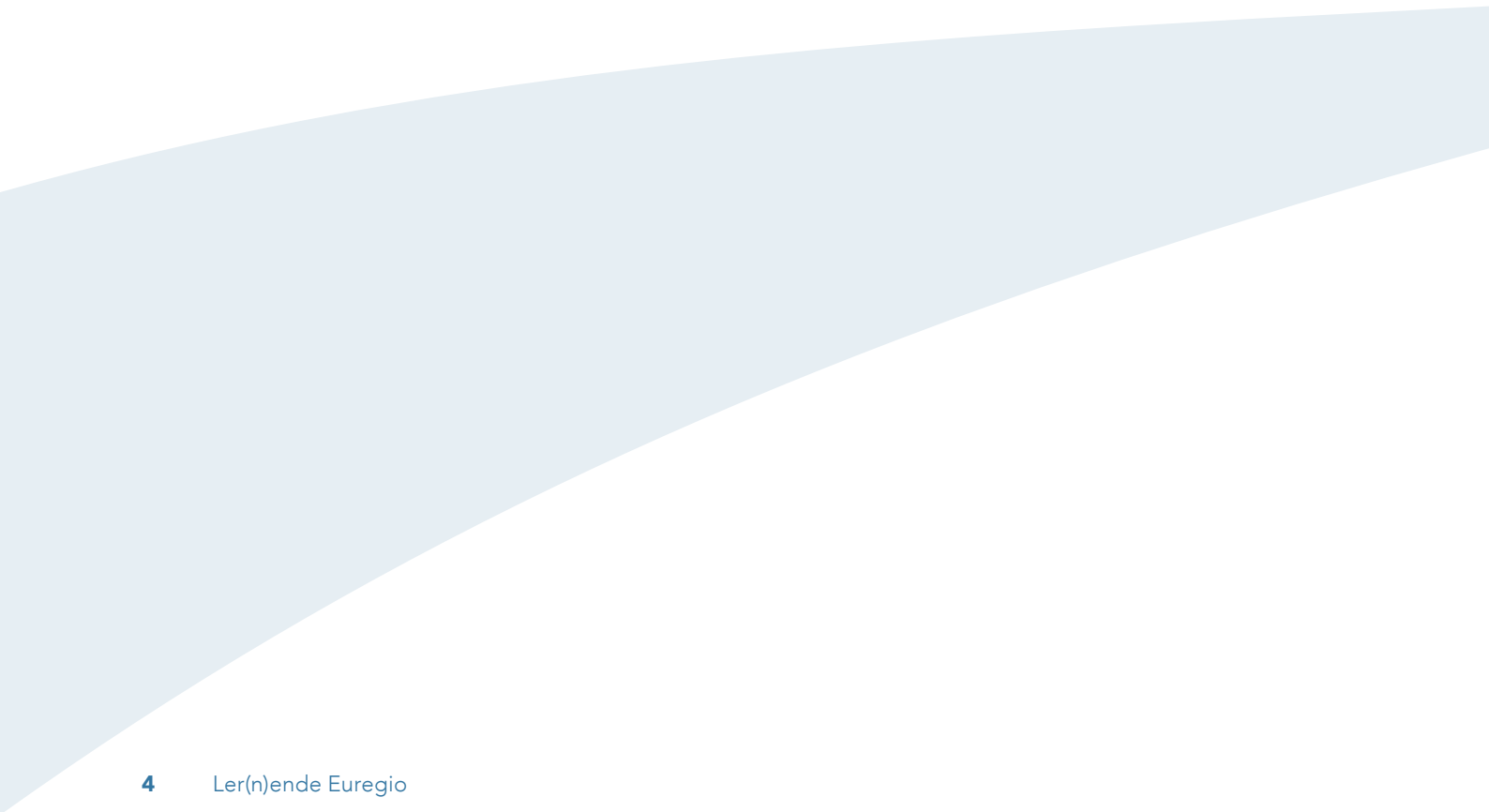


≡ provincie
Gelderland

Provincie Noord-Brabant

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	5
Einleitung	
Kapitel 2	7
Kurzgefasst: Das niederländische und das deutsche Bildungssystem im MBO bzw. Sekundarbereich II	
Kapitel 3	9
Übersicht niederländischer Ausbildungsberufe im MBO: Gesundheit und Soziales	
Kapitel 4	11
Übersicht deutscher Ausbildungsberufe im Sekundarbereich II: Gesundheit und Soziales	
Kapitel 5	13
Entsprechungen zwischen niederländischen und deutschen Ausbildungsberufen (hinsichtlich fachlicher Tätigkeitsbereiche)	
Anlage 1	17
Kurze Beschreibung der Berufsbilder niederländischer Ausbildungsberufe	
Anlage 2	27
Kurze Beschreibung der Berufsbilder deutscher Ausbildungsberufe	



KAPITEL 1

Einleitung

Die vorliegende Landschaft bezieht sich auf den Sektor Gesundheit und Soziales. Vollständigkeit ist dabei nicht beabsichtigt – der Fokus liegt vielmehr auf Ausbildungsberufen,

- die sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland im MBO bzw. Sekundarbereich II angeboten werden und
- die als Kernberufe charakterisiert werden können (u.a. im Hinblick auf die Zahl der Auszubildenden).

Verschiedene Ausbildungsberufe fallen außerhalb des Rahmens dieser Landschaft, etwa solche im Bereich der Gesundheitstechnologie und der Optik. Dabei geht es vor allem um kleine, handwerkliche Ausbildungsberufe wie in den Niederlanden der Tandtechnicus Kroon- en Brugwerk, der Tandtechnicus Prothese sowie Ausbildungsberufe in der Orthopädietechnik und der Optik; in Deutschland sind dies etwa der/die Zahntechniker/-in, der/die Orthopädienschuhmacher/-in, der/die Orthopädietechnik-Mechaniker/-in und der/die Augenoptiker/-in.

Auch die medizinnahen Gesundheitsberufe (wie Physiotherapie, Logopädie, Podologie oder Ergotherapie) bilden – wegen der großen Unterschiede zwischen Deutschland und den Niederlanden – keinen Teil unserer Landschaft. Die medizinnahen Gesundheitsberufe werden in Deutschland auf dem EQR-Niveau 4 ausgebildet, in den Niederlanden jedoch auf dem EQR-Niveau 6. Der Unterschied zeigt sich auch im Niveau (und in der Art) der Tätigkeiten in den zu diesen Ausbildungsgängen gehörenden Berufen.

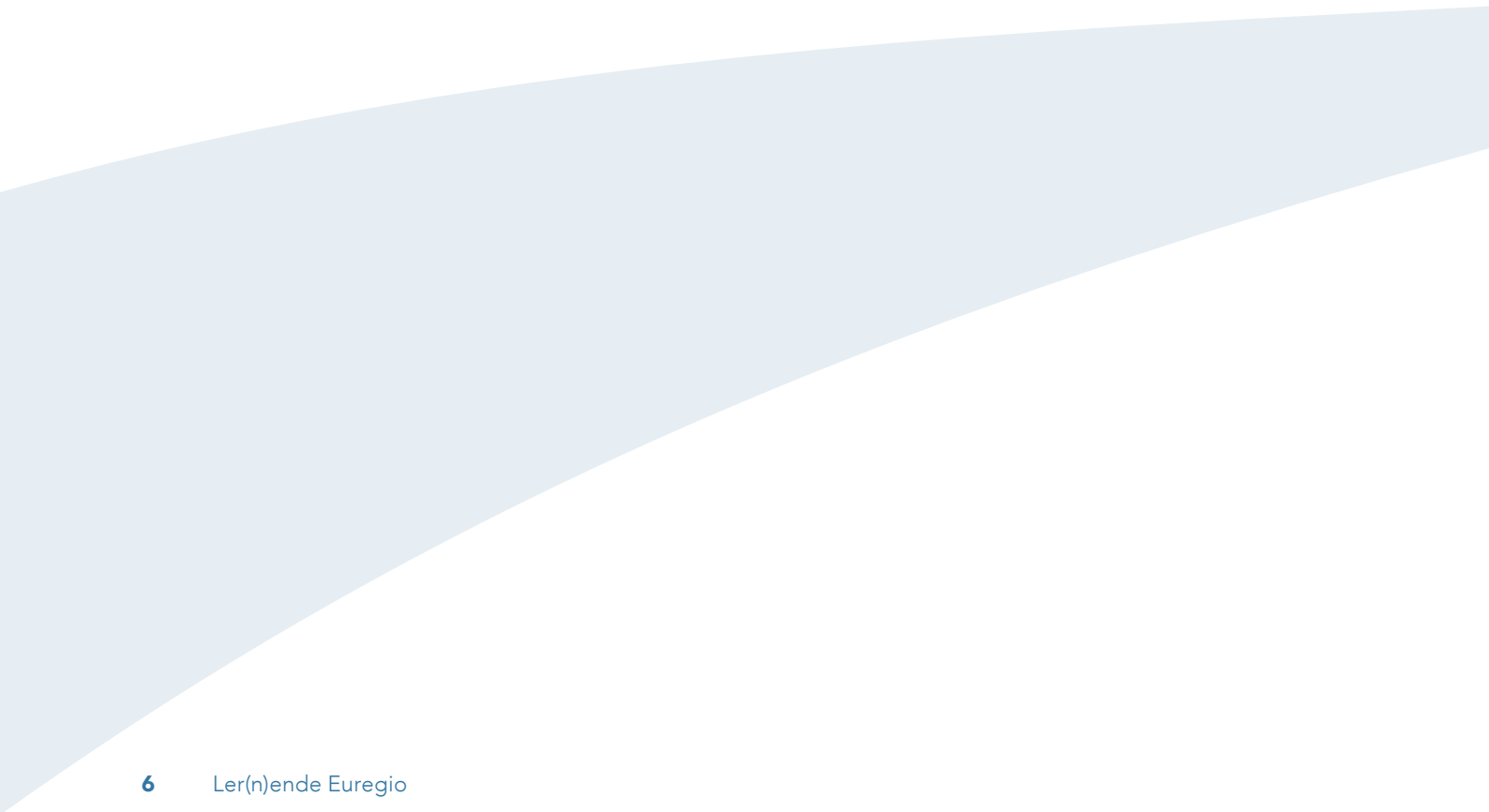
Gleichfalls sind die Ausbildungsberufe des Anesthesiemedewerker (Anästhesietechnische/r Assistent/-in), des Operatieassistent (Operationstechnische/r Angestellte/r oder Assistent/-in) und des Radiologie-assistent (Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/-in) außen vor geblieben. Sie werden zwar auch im Sekundarbereich II des deutschen Systems ausgebildet, in den Niederlanden stellen sie jedoch sog. Inservice-, d.h. betriebliche Ausbildungen (durch die Krankenhäuser selbst) dar oder werden an Fachhochschulen auf EQR-Niveau 6 angeboten.

Des Weiteren sind Ausbildungsberufe, die mit Sport und Bewegung zu tun haben, wie auch Ausbildungen, in denen es um die Gesundheit und die Pflege von Tieren geht, außer Betracht geblieben.

In einer Landschaft werden globale Vergleiche zwischen den wichtigsten, aktuellen niederländischen und deutschen Ausbildungsordnungen in einem Betriebszweig oder Sektor dargestellt. Aus welchem Grund wird eine Landschaft entwickelt? Hintergrund ist der Gedanke, dass in einer Reihe von Arbeitsbereichen immer mehr breite Berufe und übergreifende oder „cross-over“ Berufe entstehen. Die autorisierte Beschreibung – ein tiefgehender Vergleich eines einzelnen Berufs – ergibt bei solchen Berufen ein zu schmales Bild. Hier ist Einsicht in die größere Einsatzfähigkeit und in die Übersicht von zusammenhängenden verknüpften Qualifikationen und Berufen gefragt.

Auch ist die Landschaft ein nützliches Hilfsmittel für Partnerschulen der Lernenden Euregio bei der Entwicklung von Tandemprojekten und anderen Kooperationsprojekten, da die Landschaft schnell Klarheit verschafft, welches das niederländische Pendant für einen deutschen Ausbildungsberuf ist und umgekehrt. Auch für andere Akteure wie Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Vermittler auf dem Arbeitsmarkt ist die Landschaft eine hilfreiche Informationsquelle.

Die Lernende Euregio ist ein Netzwerk von Berufsbildungseinrichtungen für MBO in den Niederlanden und in dem Sekundarbereich II in Deutschland. Die von der Lernenden Euregio entwickelten Produkte, wie etwa die Landschaften und autorisierte Beschreibungen, findet man unter www.lernende-euregio.com.



KAPITEL 2

Kurzgefasst: Das niederländische und das deutsche Bildungssystem im MBO bzw. Sekundarbereich II

Im niederländischen MBO werden Berufsausbildungen durch drei Typen von Einrichtungen angeboten, nämlich den ROCs, den AOCs und den sog. Vakinstellingen¹. Der weitaus größte Teil der bestehenden Ausbildungsberufe wird von den ROCs angeboten. Im MBO wird auf den Niveaus 2, 3 und 4 ausgebildet. Niveau 1 besteht aus den sog. Entreeopleidingen, den „Einstiegsausbildungen“. Die Niveaubezeichnungen entsprechen den Niveaus des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR). Eine Berufsausbildung kann entweder auf einem vollzeitschulischen Lehrpfad (BOL) oder auf einem praxisorientierten Pfad (BBL) absolviert werden². Es kommt häufig vor, dass eine Bildungseinrichtung dieselbe Berufsausbildung sowohl in einer BOL- wie in einer BBL-Variante anbietet. Die Entscheidung für einen der beiden Lehrpfade bleibt dem Auszubildenden überlassen. In den Niederlanden entscheiden sich weitaus die meisten Jugendlichen für die vollzeitschulische BOL-Variante.

Im deutschen Sekundarbereich II finden Berufsausbildungen entweder im Betrieb in Kombination mit der Berufsschule statt (duale Ausbildung) oder aber an einer Berufsfachschule, einer Fachoberschule oder einer Berufsoberschule (vollzeitschulische Ausbildung). Obwohl in Deutschland die meisten Berufsausbildungen dual organisiert sind und der schulische Teil in der Berufsschule absolviert wird, finden die meisten Berufsausbildungen im Sektor Gesundheit und Soziales vollzeitschulisch an einer Berufsfachschule statt. Vollwertige Ausbildungen im Sekundarbereich II sind in Deutschland auf den Niveaus 3 und 4 angesiedelt.

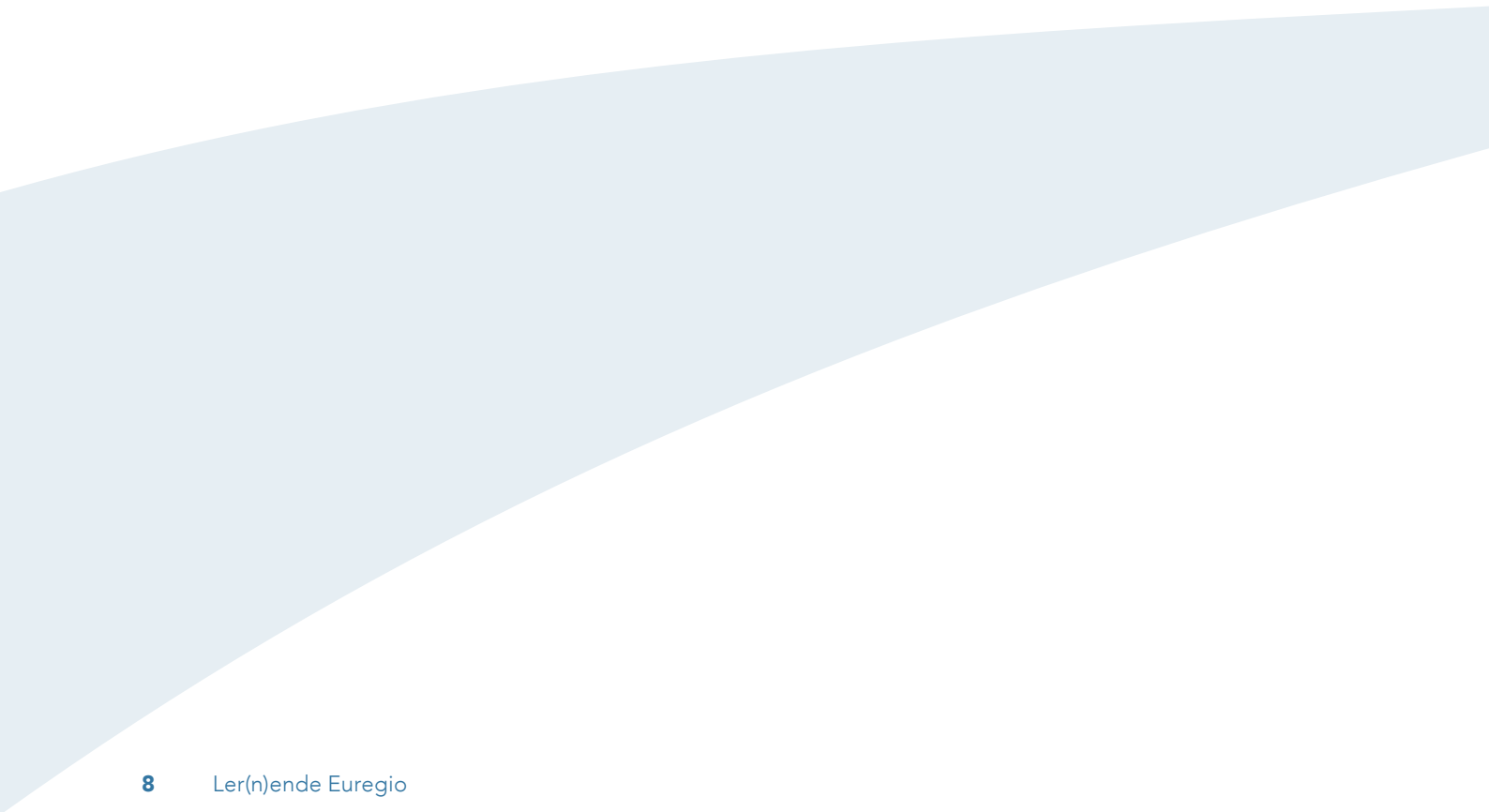
Die Übersicht 1 zeigt, welchen EQR-Niveaus die unterschiedlichen Typen von Ausbildungsberufen zugeordnet sind (die Berufsausbildungen an der Fachoberschule und der Berufsoberschule sind [noch] nicht in den Qualifikationsrahmen eingepasst). Auf der Suche nach der Entsprechung eines Ausbildungsberufs im Nachbarland stößt man in der Praxis regelmäßig auf Ausbildungen, die einem anderen Niveau zugeordnet sind. Das bedeutet jedoch nicht automatisch, dass sich das Tätigkeitsniveau des dazugehörigen Berufs ebenfalls unterscheidet. Die Unterschiede in der EQR-Klassifizierung lassen sich nicht immer überzeugend erklären. Auf jeden Fall spielt dabei eine Rolle, dass in den Niederlanden vollwertige Ausbildungen auf MBO-Niveau, die für den Berufseinstieg qualifizieren, auf drei Niveaus (EQR-Niveau 2, 3 oder 4) angesiedelt sind, im deutschen Sekundarbereich II jedoch nur auf zwei Niveaus (EQR-Niveau 3 und 4).

Übersicht 1 – Klassifizierung der Typen von Ausbildungsberufen nach EQR-Niveau (in Bezug auf den MBO in den Niederlanden und den Sekundarbereich II in Deutschland)

Niederlande	Niveaus EQR/NLOF/DQR	Deutschland
Quelle: http://www.nlqf.nl		Quelle: http://www.dqr.de/content/2316.php
MBO-2	2	• Keine vollwertigen berufsqualifizierenden Ausbildungen, die zu einem Berufsabschluss führen
MBO-3	3	• Duale Berufsausbildung (2-jährig) • Berufsfachschule (Mittlerer Schulabschluss)
MBO-4	4	• Duale Berufsausbildung (3 und 3½-jährig) • Berufsfachschule (landes- oder bundesrechtlich geregelte Berufsausbildungen) • Berufsfachschule (vollqualifizierende Berufsausbildung nach BBiG/HwO)

¹ ROC = Regionaal Opleidings Centrum; regionales Schulzentrum für die Aus- und Weiterbildung bzw. Erwachsenenbildung. AOC = Agrarisch Opleidings Centrum; regionales Ausbildungszentrum für Berufe in der Landwirtschaft. Vakinstelling = Fachschule, die nur für eine bestimmte Branche ausbildet.

² BOL = Beroepsopleidende Leerweg; berufsausbildender Lehrpfad, entspricht etwa der vollzeitschulischen Ausbildung an einem Berufskolleg in NRW. BBL = Beroepsbegeleidende Leerweg; berufsbegleitender Lehrpfad; entspricht der dualen Ausbildung in Deutschland.



KAPITEL 3

Übersicht niederländischer Ausbildungsberufe im MBO: Gesundheit und Soziales

Übersicht 2 – Ausgewählte Ausbildungsberufe im Bereich Gesundheit und Soziales (NL)

Crebo-Nr.	Bezeichnung des Ausbildungsberufs Aufgeschlüsselt nach kwalificatiedossier (KD) (= Ausbildungsordnung)	Niveau EQR	Ausbildungs- dauer	Zugangs- voraussetzung ⁴
KD MBO-Verpleegkundige				
25480	MBO-Verpleegkundige (mit Branchenbezug ZH, VVT, GHZ, GGZ) ⁵	4	3-4 J.	VMBO-kl/bl/tl ⁶
KD Verzorgende IG				
25491	Verzorgende IG (mit Branchenbezug VVT, GHZ, GGZ, KZ)	3	2-3 J.	VMBO-kl/bl/tl
KD Dienstverlening				
25498	Helpende Zorg en Welzijn	2	1-2 J.	VMBO/entree
KD Maatschappelijke zorg				
25474	Agogisch medewerker GGZ	4	3-4 J.	VMBO-kl/bl/tl
25479	Thuisbegeleider	4	3-4 J.	VMBO-kl/bl/tl
25477	Persoonlijk begeleider gehandicaptenzorg	4	3-4 J.	VMBO-kl/bl/tl
25475	Begeleider gehandicaptenzorg	3	3 J.	VMBO-kl/bl/tl
25478	Persoonlijk begeleider specifieke doelgroepen	4	3-4 J.	VMBO-kl/bl/tl
25476	Begeleider specifieke doelgroepen	3	3 J.	VMBO-kl/bl/tl
KD Sociaal werk				
25488	Sociaal-cultureel werker	4	3 J.	VMBO-kl/bl/tl
25489	Sociaal-maatschappelijk dienstverlener	4	3 J.	VMBO-kl/bl/tl
KD Pedagogisch werk				
25485	Onderwijsassistent	4	3 J.	VMBO-kl/bl/tl
25484	Gespecialiseerd pedagogisch medewerker	4	3 J.	VMBO-kl/bl/tl
25486	Pedagogisch medewerker kinderopvang	3	2-3 J.	VMBO-kl/bl/tl
KD Doktersassistent				
25473	Doktersassistent	4	3 J.	VMBO-kl/bl/tl
KD Apothekersassistent				
25471	Apothekersassistent	4	3 J.	VMBO-kl/bl/tl
KD Tandartsassistent				
25490	Tandartsassistent	4	3 J.	VMBO-kl/bl/tl
KD Analisten				
25046	Chemisch-fysisch analist	4	3-4 J.	VMBO-kl/bl/tl
25045	Biologisch medisch analist	4	3-4 J.	VMBO-kl/bl/tl
25044	Allround laborant	3	2-3 J.	VMBO-kl/bl/tl
KD Sport en Bewegen				
25412	Coördinator sport- en bewegingsagogie	4	3 J.	VMBO-kl/bl/tl
Quellen: http://kwalificaties.s-bb.nl/ , anhand der Herzien kwalificatiedossiers (HKS), gültig ab dem 1. Aug. 2016 https://duo.nl/open_onderwijsdata/databestanden/mbo/crebo/crebo-2.jsp				

³ CREBO = Centraal Register Beroepsopleidingen; Zentralregister der niederländischen Berufsausbildungen.

⁴ Die Zugangsvoraussetzungen für das MBO gelten ab dem 1. August 2014, der schwellenfreie Zugang (Zulassung ohne schulisches Abschlusszeugnis) für das MBO-Niveau 2 ist seither nicht mehr möglich. Neben einem VMBO-Zeugnis (entspricht etwa dem Hauptschulabschluss) kann man zum MBO auch mit einem Nachweis zugelassen werden, wonach die ersten drei Jahre HAVO (entspricht etwa der deutschen Realschule) bzw. des VWO (entspricht dem deutschen Gymnasium) erfolgreich absolviert worden sind, oder aber mit einem anderen Zeugnis oder Nachweis, das bzw. der staatlicherseits auf der Grundlage einer ministeriellen Regelung anerkannt worden ist. Zusätzlich sei erwähnt, dass Einrichtungen des MBO selbst für die Zulassungen verantwortlich sind. Dies bedeutet, dass eine MBO-Einrichtung einen Jugendlichen in besonderen Fällen zulassen darf, auch wenn dieser nicht die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Das ist jedoch nur möglich, wenn die MBO-Einrichtung erwartet, dass der Jugendliche die Ausbildung erfolgreich abschließen kann.

⁵ ZH=ziekenhuis (Krankenhaus), VVT=verpleeg- en verzorgingshuizen en thuiszorg (Pflege- und Betreuungsheim sowie Hauspflege), GHZ= gehandicaptenzorg (Behindertenbetreuung), GGZ=geestelijke gezondheidszorg (Psychiatrie und psychosoziale Dienste), KZ=kraamzorg (nachgeburtliche Betreuung).

⁶ VMBO = Voorbereidend Middelbaar Beroepsonderwijs; entspricht etwa der deutschen Hauptschule, jedoch mit starkem Berufsbezug und unterschiedlichen Richtungen.

Übersicht 3 zeigt, aufgeschlüsselt nach Ausbildungsberuf, welche fachlichen Tätigkeitsbereiche (taakdomeinen) in der beruflichen Praxis abgedeckt werden. In einer weiteren Übersicht (Abschnitt 4) werden auch die deutschen Ausbildungsberufe nach diesen Tätigkeitsbereichen kategorisiert. Durch den Vergleich dieser zwei Übersichten ergibt sich ein grobes Bild von miteinander vergleichbaren Ausbildungsberufen.

Übersicht 3 – Niederländische Ausbildungsberufe im Sektor Gesundheit und Soziales nach fachlichen Tätigkeitsbereichen (taakdomeinen)

Ausbildungsberuf	Fachliche Tätigkeitsbereiche					
	Analysieren und Untersuchen von Mustern	Ärzten oder Apothekern assistieren	kranke Personen pflegen und behandeln	Versorgen kranker Personen und/oder Personen mit sonstigem Hilfebedarf	Betreuen von Personen mit Hilfebedarf	Erziehen und Fördern von Kindern und/oder Jugendlichen
	Bereich Labor	Bereich Medizinisch		Bereich Versorgung	Bereich Soziales	Bereich Pädagogik
MBO-Verpleegkundige (4)		●	●	●		
Verzorgende IG (3)				●	● (neu)	
Helpende Zorg en Welzijn (2)				●	●	
Agogisch medewerker GGZ (4)					●	
Thuisbegeleider (4)					●	
Persoonlijk begeleider gehandicaptenzorg (4)					●	
Begeleider gehandicaptenzorg (3)					●	
Persoonlijk begeleider specifieke doelgroepen (4)					●	
Begeleider specifieke doelgroepen (3)					●	
Sociaal-cultureel werker (4)					●	
Sociaal-maatschappelijk dienstverlener (4)					●	
Onderwijsassistent (4)						●
Gespecialiseerd pedagogisch medewerker (4)					●	●
Pedagogisch medewerker kinderopvang (3)						●
Doktersassistent (4)		●				
Tandartsassistent (4)		●				
Apothekersassistent (4)		●				
Chemisch-fysisch analist (4)	●					
Biologisch medisch analist (4)	●					
Allround laborant (4)	●					
Coördinator sport- en bewegingsagogie (4)					●	

KAPITEL 4

Übersicht deutscher Ausbildungsberufe im Sekundarbereich II: Gesundheit und Soziales

Übersicht 4 – Ausgewählte Ausbildungsberufe im Bereich Gesundheit und Soziales einschließlich der Kerndaten (D)

Bezeichnung des Ausbildungsberufs	Niveau EQR	Ausbildungsdauer	Zugangsvoraussetzung
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	4	3 Jahre*	Mittlerer Bildungsabschluss
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	4	3 Jahre*	Mittlerer Bildungsabschluss
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	unbekannt	1-2 Jahre	Hauptschulabschluss
Altenpfleger/in	4	3 Jahre	Mittlerer Bildungsabschluss
Altenpflegehelfer/in	unbekannt	1 Jahre	Hauptschulabschluss
Hebamme/Entbindungspfleger/in	4	3 Jahre	Mittlerer Bildungsabschluss
Haus- und Familienpfleger/in	4	3 Jahre	Hauptschulabschluss
Fachkraft für Pflegeassistenz	4	2-3 Jahre	Hauptschulabschluss
Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen (Berufsfachschule Gesundheit, Erziehung und Soziales)	unbekannt	1 Jahre	Mittlerer Bildungsabschluss
Heilerziehungspfleger/in, staatlich anerkannte/r	6	2-3 Jahre	Mittlerer Bildungsabschluss
Heilerziehungspflegehelfer/in	unbekannt	1-2 Jahre	Hauptschulabschluss
Erzieher/in, staatlich anerkannte/r	6	3 Jahre	Mittlerer Bildungsabschluss
Kinderpfleger/in bzw. Sozialpädagogische/r Assistent/ in, staatlich geprüfte/r	4	2-3 Jahre	Hauptschulabschluss oder mittlerer Bildungsabschluss
Sozialassistent/in, staatlich geprüfte/r	4	2 Jahre	Hauptschulabschluss oder mittlerer Bildungsabschluss
Medizinische/r Fachangestellte/r	4	3 Jahre (Dual)	
Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsdiagnostik	4	3 Jahre	Mittlerer Bildungsabschluss
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	4	3 Jahre (Dual)	
Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r	4	3 Jahre (Dual)	
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	4	2,5 Jahre	Mittlerer Bildungsabschluss
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	4	3 Jahre	Mittlerer Bildungsabschluss
Quellen: Beruf Aktuell: Lexikon der Ausbildungsberufe. Ausgabe 2016/17. Hrsg. von der Bundesagentur für Arbeit. http://www.dqr.de/content/2316.php			

* Die Gesundheits- und Krankenpfleger(innen) und die Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen) können während der ersten beiden Ausbildungsjahre gemeinsam ausgebildet werden und das dritte Ausbildungsjahr getrennt erfolgen.

Übersicht 5 – Deutsche Ausbildungsberufe im Sektor Gesundheit und Soziales nach fachlichen Tätigkeitsbereichen (taakdomeinen)

Ausbildungsberuf	Fachliche Tätigkeitsbereiche					
	Analysieren und Untersuchen von Mustern	Ärzten oder Apothekern assistieren	ranke Personen pflegen und behandeln	Versorgen kranker Personen und/oder Personen mit sonstigem Hilfebedarf	Betreuen von Personen mit Hilfebedarf	Erziehen und Fördern von Kindern und/oder Jugendlichen
	Bereich Labor	Bereich Medizinisch		Bereich Versorgung	Bereich Soziales	Bereich Pädagogik
Gesundheits- und Krankenpfleger/in (4)		●	●	●		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (4)		●	●	●		
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in			●	●		
Altenpfleger/in (4)				●		
Altenpflegehelfer/in				●		
Hebamme/Entbindungspfleger/in (4)				●		
Haus- und Familienpfleger/in (4)				●		
Fachkraft für Pflegeassistenz (4)				●	●	
Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen				●	●	
Heilerziehungspfleger/in (6)				●	●	
Heilerziehungspflegehelfer/in				●	●	
Erzieher/in (6)					●	●
Kinderpfleger/in bzw. Sozialpädagogische/r Assistent/in (4)				●		●
Sozialassistent/in (4)				●	●	●
Medizinische/r Fachangestellte/r (4)		●				
Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsdiagnostik (4)		●				
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (4)		●				
Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r (4)		●				
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in (4)		●				
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in (4)	●					

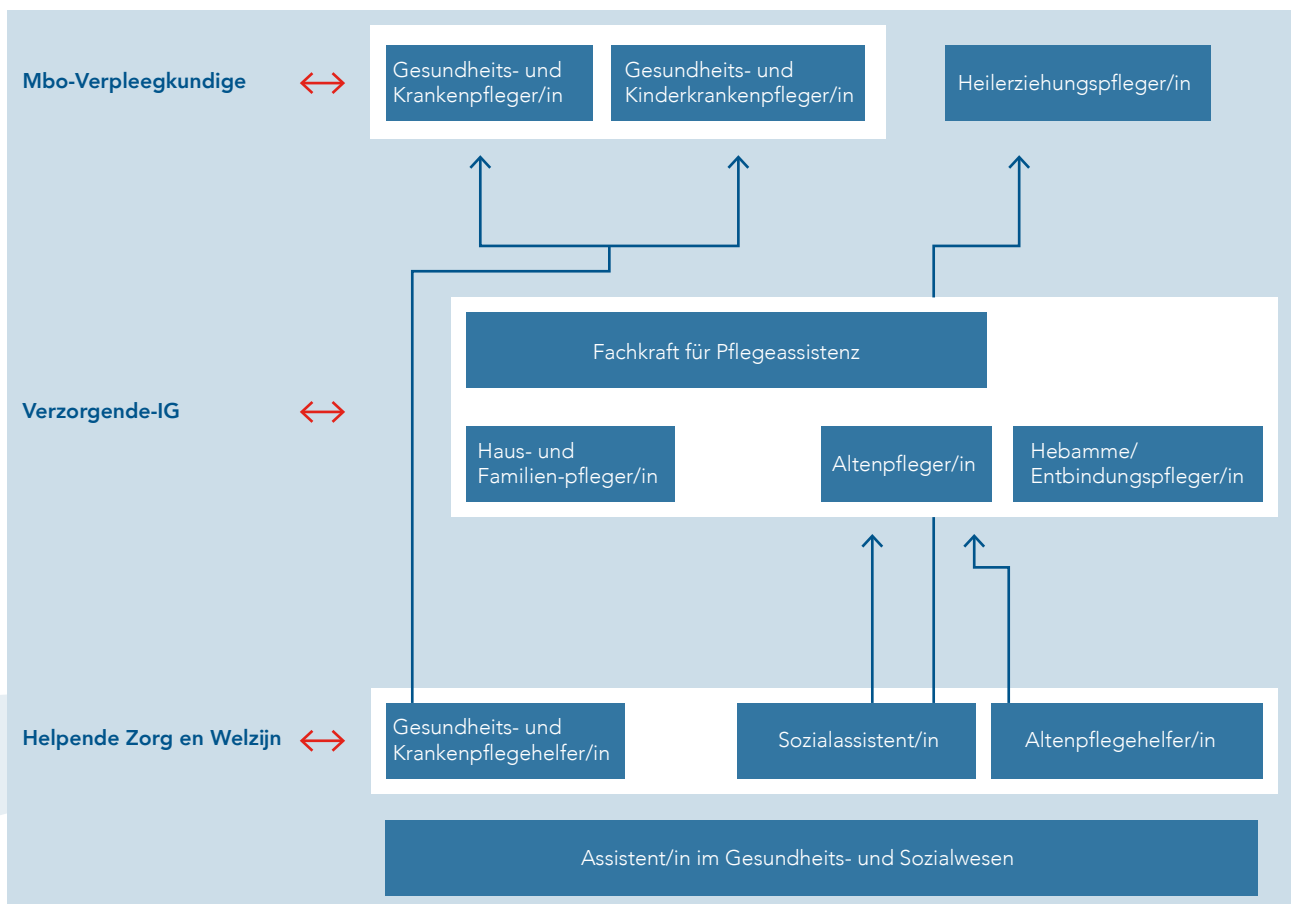
KAPITEL 5

Entsprechungen zwischen niederländischen und deutschen Ausbildungsberufen (hinsichtlich fachlicher Tätigkeitsbereiche)

Legende der Übersichten über die Ausbildungsberufe

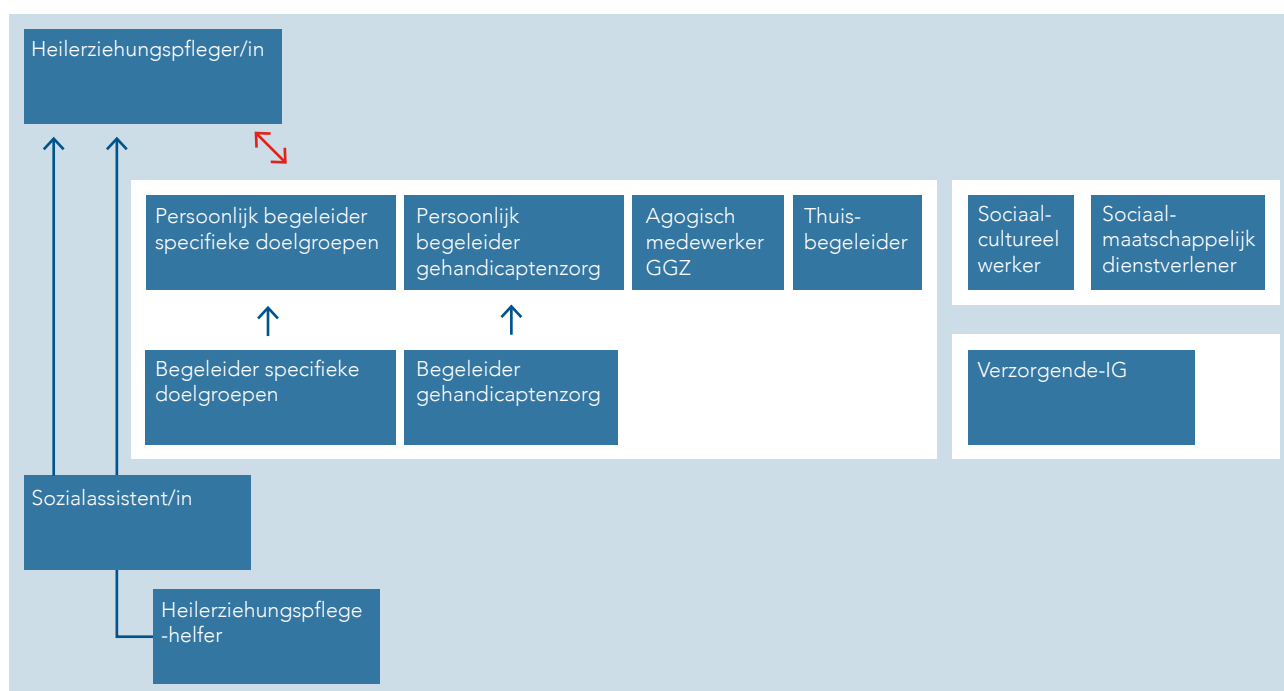
- ↑ Durchstiegsmöglichkeit von einem zum anderen Ausbildungsberuf
- ↔ Vergleich Deutschland - Niederlande

Pflege und Behandlung kranker Personen (Bereich Medizinisch) sowie die Versorgung kranker Personen und/oder Personen mit sonstigem Hilfebedarf (Bereich Versorgung)



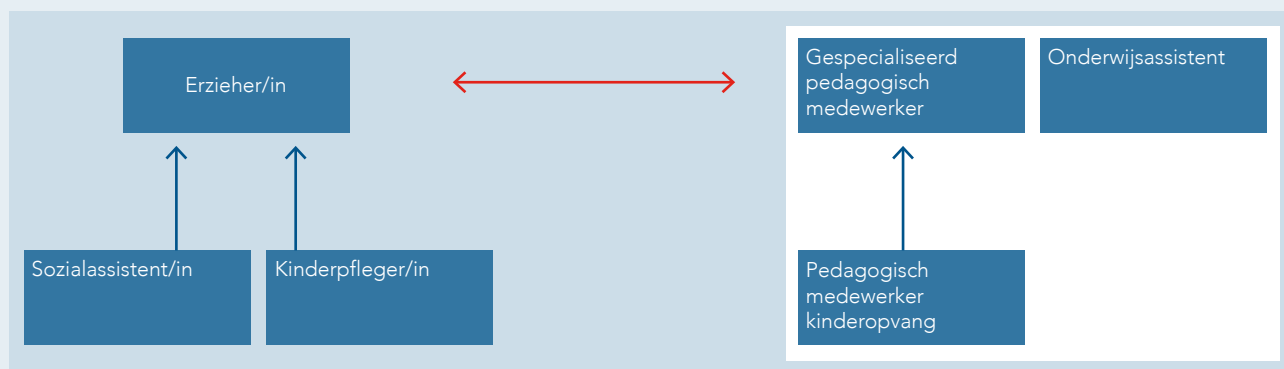
Für die Versorgung von Kranken, Personen mit einer Einschränkung oder sonstigem Hilfebedarf gibt es in den Niederlanden einen Kernberuf: den Verzorgende-IG (EQF-3). Obwohl der Verzorgende-IG sich während der Ausbildung auf die Tätigkeit in einem von vier Typen von Pflege- und Betreuungseinrichtungen spezialisiert, ist er/sie in der Lage, in allen vier tätig zu sein, nämlich in 1.) Pflege- und Betreuungsheimen bzw. in der Hauspflege, 2.) der Behindertenhilfe, 3.) der Psychiatrie bzw. bei psychosozialen Diensten sowie 4.) in der nachgeburtlichen Betreuung. In Deutschland gibt es dagegen sehr viel mehr unterschiedliche Ausbildungsberufe, je nach Typ der Pflege- und Betreuungseinrichtung bzw. Zielgruppe: Hauspflege (Haus- und Familienpfleger/in, EQF-4), Altenpflege (Altenpfleger/in, EQF-4) und nachgeburtliche Betreuung (Hebamme, EQF-4; die deutsche Hebamme ist jedoch vor allem Geburtshelferin, was nicht zur Ausbildung bzw. zum Berufsbild einer Verzorgende-IG gehört). Der/Die Heilerziehungspfleger/in (EQF-6) betreut und unterstützt Menschen mit einer Behinderung. Auch bei den assistierenden bzw. helfenden Berufen spiegelt sich der Unterschied zwischen einer breiten niederländischen Qualifikation und mehreren schmalen branchenspezifischen deutschen Ausbildungsberufen wider.

Versorgen und Betreuen bzw. Unterstützen von Personen mit Hilfebedarf (Schnittstelle der Bereiche Versorgung und Soziales)



Im Hinblick auf die Unterstützung und Betreuung von Personen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen (oder einem anderen speziellen Hilfebedarf) ist das Bild im Vergleich zur oben geschilderten Situation genau umgekehrt. Hier gibt es auf deutscher Seite einen breiten Ausbildungsberuf (Heilerziehungspfleger/-in, auf EQR-Niveau 6!), dem auf niederländischer Seite eine Vielzahl von Ausbildungsberufen gegenübersteht. Die sechs eingerahmten niederländischen Ausbildungsberufe beziehen sich auf die gemeinsame Schnittfläche zwischen Versorgung und Soziales und überschneiden sich inhaltlich am meisten mit dem/der Heilerziehungspfleger/-in. Die sechs Ausbildungsberufe finden sich in einer gemeinsamen Ausbildungsordnung, dem kwalificatiedossier „Maatschappelijke zorg“; ein Teil der sechs Ausbildungen (der „Basisteil“) ist identisch. Der Sociaal-cultureel werker und der Sociaal-maatschappelijk dienstverlener sind im Bereich Soziales angesiedelt. Der/Die Heilerziehungspfleger/-in führt neben unterstützenden bzw. begleitenden Aufgaben versorgende Tätigkeiten aus. Daher wurde auch der Verzorgende-IG in die Übersicht mit aufgenommen. Verschiedene ROCs versuchen – wie bei dem/der Heilerziehungspfleger/-in – eine Kombination aus versorgenden und sozialen Aufgaben in einer einzigen Ausbildung zu realisieren, da soziale Aufgaben in der beruflichen Praxis in der Behindertenhilfe wie auch in Pflege- und Betreuungsheimen immer wichtiger werden. Mehrere ROCs bieten die Ausbildung Verzorgende-IG in Kombination mit dem „Begeleider specifieke doelgroepen“ oder dem „Begeleider gehandicaptenzorg“ an. In einem solchen Fall erhält der Absolvent zwei Berufsabschlüsse.

Erziehen und Fördern von Kindern und/oder Jugendlichen (Bereich Pädagogik)



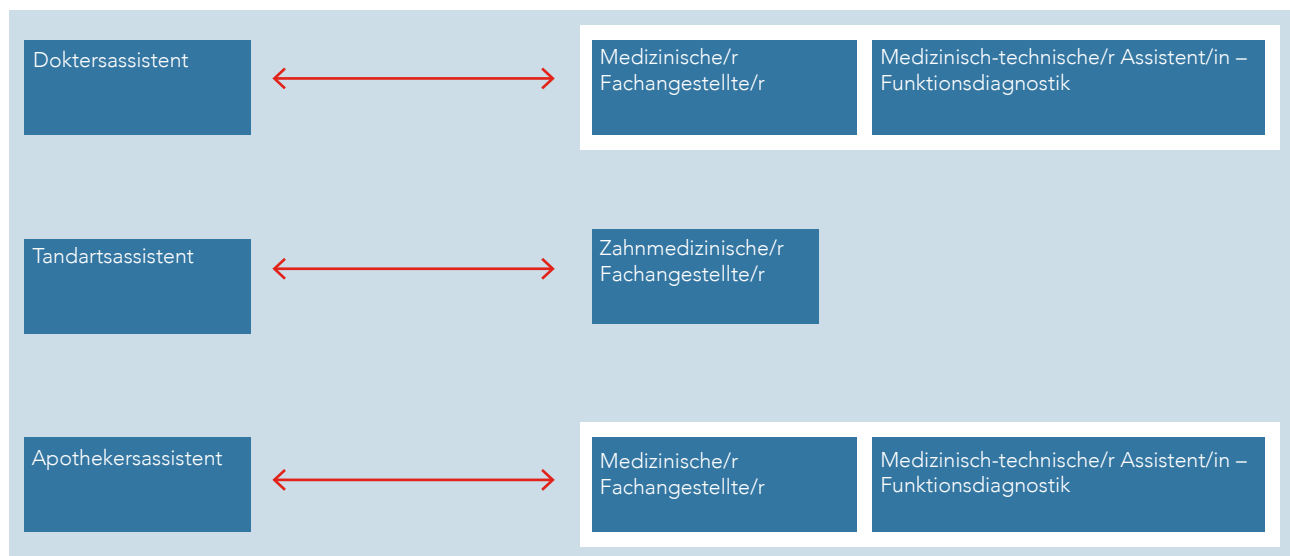
Bei dem/der Erzieher/-in handelt es sich um einen breit angelegten Ausbildungsberuf auf dem EQR-Niveau 6. Der/Die Erzieher/-in kann in Tageseinrichtungen für Kinder, im Bildungsbereich, in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Unterstützung von Familien und der Hilfe zur Integration (behinderter) Kinder und Jugendlicher tätig sein. In den Niederlanden gibt es im MBO drei Ausbildungsberufe, die auf das Erziehen und Fördern von Kindern ausgerichtet

sind, sich jedoch nicht speziell auf die Jugendhilfe beziehen. Bis einschließlich des Schuljahrs 2014/15 gab es einen eigenständigen Ausbildungsberuf, der sich auf die Jugendhilfe richtete (den Pedagogisch medewerker jeugdzorg) und inzwischen teilweise in das uitstroomprofiel, d.h. den Abschluss zum Gespecialiseerd pedagogisch medewerker auf Niveau 4 aufgegangen ist.

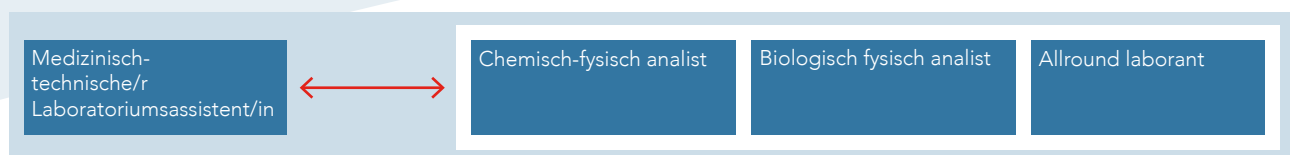
Der/Die Sozialassistent/-in ist ein breit angelegter Ausbildungsberuf, der häufig als Basis einer Weiterqualifizierung zum/zur Erzieher/-in, Altenpfleger/-in sowie Heilerziehungspfleger/-in dient. Auch der/die Kinderpfleger/-in wird dazu genutzt, sich zum/zur Erzieher/-in weiterzuqualifizieren. Der/Die Kinderpfleger/-in ist ausschließlich auf die Arbeit mit Kindern ausgerichtet; er/sie hat neben erzieherischen auch versorgende Aufgaben.

Assistieren von Ärzten (Bereich Medizinisch)

Die nachfolgenden Vergleiche sind übersichtlich. Die Ausbildungsberufe befinden sich alle auf demselben Niveau (EQR-4). Die deutsche Entsprechung des niederländischen Ausbildungsberufs Doktersassistent lässt sich sowohl dual (in einer Kombination aus betrieblich, in einer Arztpraxis, und schulisch, an der Berufsschule) als auch vollzeitschulisch (an einer Berufsfachschule) absolvieren. Dasselbe gilt für die Entsprechung zum niederländischen Ausbildungsberuf Apothekersassistent.



Analysieren und Untersuchen von Mustern (Bereich Labor)



In Deutschland gibt es einen Ausbildungsberuf, der zum Laboratoriumsassistenten qualifiziert, in den Niederlanden unterscheidet man dagegen drei verschiedene Ausbildungen. Die drei niederländischen Ausbildungsberufe überschneiden sich zum Teil. Sie sind in einem einzigen kwalificatiedossier, dem „Analisten“, zusammengefasst; ein Teil der Ausbildungsinhalte, der „Basisteil“, ist ihnen gemeinsam.

ANLAGEN

ANLAGE 1

Kurze Beschreibung der Berufsbilder niederländischer Ausbildungsberufe

(für nähere Informationen siehe <http://kwalificaties.s-bb.nl>)

Der **MBO-verpleegkundige** wird dazu ausgebildet, in allen Branchen der Pflege und Betreuung arbeiten zu können: im Krankenhaus, in Pflege- und Betreuungseinrichtungen sowie in der Hauspflege, in der Psychiatrie bzw. in psychosozialen Diensten und in der Behindertenhilfe. Die Breite der Ausbildung (vier berufliche Kontexte) muss gewährleistet sein, um dem Wet BIG, dem niederländischen Gesetz über die Berufe in der individuellen Gesundheitsversorgung, zu entsprechen. Die Fachkraft leistet im Teamverband nachfrageorientierte stationäre und/oder ambulante oder auch teilstationäre Pflege. Der Arbeitsplatz wechselt und kann auch international sein. Am Arbeitsplatz können die Patienten häufig wechseln, aber auch ihr Pflegebedarf kann sich rasch ändern. Die Zielgruppe, für die der MBO-verpleegkundige pflegerisch tätig ist, kann stark variieren. Sie besteht unter anderem aus älteren Patienten, die sich nur noch begrenzt selbst versorgen können (darunter psychogeriatrische und somatische Patienten), chronisch Kranken, Patienten in der Reha, Patienten mit einer Behinderung, klinischen Patienten, Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen und/oder Störungen, Gebärenden, Wöchnerinnen und Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen mit potentiellen oder tatsächlichen gesundheitsgefährdenden oder lebensbedrohlichen Symptomen.

Der **Verzorgende-IG** (IG steht für "individuelle Gesundheitsversorgung") arbeitet in verschiedenen Branchen der Pflege und Betreuung: in Pflege- und Betreuungseinrichtungen sowie in der Hauspflege, in der Behindertenhilfe, in der Psychiatrie bzw. in psychosozialen Diensten sowie in der Wöchnerinnenbetreuung. Die Zielgruppe, die der Verzorgende-IG betreut, kann sehr unterschiedlich sein. Sie besteht unter anderem aus älteren Patienten, die sich nur noch begrenzt selbst versorgen können (darunter psychogeriatrische und somatische Patienten), chronisch Kranken, Erwachsenen in klinischen Betreuungssituationen, Patienten in der Reha, Patienten mit einer Behinderung, Patienten mit psychiatrischen Problemen, Gebärenden, Wöchnerinnen und Neugeborenen. Die Tätigkeiten haben je nach Branche einen unterschiedlichen Fokus: Der Verzorgende-IG kann Patienten fördern, betreuen und bei verschiedenen Verrichtungen unterstützen, kann diese Verrichtungen jedoch auch selbst übernehmen, wenn der Patient und die Personen aus dem engeren Umfeld des Patienten diese nicht selbst vornehmen können. Er hat dabei eine beratende, initiierende und begleitende Rolle.



Der **Dienstverlener** (in der Fachrichtung „Helpende zorg en welzijn“) kann in unterschiedlichen, stabilen Arbeitsumgebungen (Kontexten) tätig sein. Die Tätigkeiten, die die ausgebildete Fachkraft ausübt, sind unterstützender Art und können sich, abhängig vom Typ der Organisation, in dem die Fachkraft beschäftigt ist, sehr stark voneinander unterscheiden. Die Fachkraft arbeitet in Unternehmen und Organisationen, die Dienstleistungen für individuelle Kunden oder eine Gruppe von Kunden erbringen - interne wie externe Kunden. Bei den Unternehmen bzw. Organisationen, in denen der Dienstverlener tätig ist, kann es sich um unterstützende Dienstleister, unternehmensbezogene Dienstleister, Produktionsumgebungen, Unternehmen der Freizeitbranche, Schwimmbäder, (Vergnügungs-) Parks, (halb-) staatliche Einrichtungen, Einrichtungen des Gesundheitswesens, Stadtteilzentren, Einrichtungen der Kinderbetreuung, Sammelunterkünfte, Indoor- und Outdoorzentren oder auch um Sportvereine und Sportstätten handeln. Die Zielgruppen, mit denen die Fachkraft zu tun hat, sind sehr unterschiedlich und variieren sowohl im Hinblick auf das Alter, die Kultur, den Lebensstil wie auch die gesellschaftliche Position.



- Der **Helpende zorg en welzijn** kann sowohl in der eigenen Wohnumgebung des Klienten als auch in einem Lebensumfeld arbeiten, in dem der Klient längere Zeit, vorübergehend oder auch nur während einiger Stunden pro Woche verbleibt. Die Tätigkeit der Fachkraft findet in Pflege- und Betreuungseinrichtungen, in der Hauspflege und dem Bereich der sozialen Unterstützung (nach dem Wet Maatschappelijke Ondersteuning), in Zentren des betreuten Wohnens, in der Kinderbetreuung, im Bereich des betreuten Wohnens, im Krankenhaus oder in der (Sonder-) Schule statt. Der Helpende zorg en welzijn führt nachfrageorientiert unterstützende Aufgaben aus, die dem Klienten (oder einer Gruppe von Klienten) und den Personen aus dessen (bzw. deren) näherem Umfeld zugutekommen. Besondere Aufmerksamkeit widmet er dabei den Fähigkeiten des Klienten und seines Umfelds, den Alltag des Patienten möglichst autonom zu meistern, dies unter Berücksichtigung der Vereinbarungen im Pflege- und Betreuungsplan, den Möglichkeiten, Wünschen, Gewohnheiten, Normen, Werten und der Lebensanschauung sowie des kulturellen Hintergrunds des Klienten und seines näheren Umfelds. Er beschützt die Privatsphäre des Klienten und seines näheren Umfelds. Er ist sich der Wirkung seiner Handlungen und seines Verhaltens auf den Klienten und dessen näheres Umfeld bewusst.

Die ausgebildete Fachkraft **Maatschappelijke zorg** (in den Fachrichtungen "Agogisch medewerker GGZ", "Thuisbegeleider", "Persoonlijk begeleider gehandicaptenzorg", "Begeleider gehandicaptenzorg", "Persoonlijk begeleider specifieke doelgroepen" und "Begeleider specifieke doelgroepen") arbeitet ambulant, stationär und/oder teilstationär in Einrichtungen des betreuten Wohnens, in Tages- und Freizeiteinrichtungen unter anderem im Behindertenwesen, in der Psychiatrie oder in psychosozialen Diensten, in Pflege- und Betreuungsheimen, in der Hauspflege oder in sozialen Auffangzentren. Außerdem kann sie in Wohlfahrtseinrichtungen, Justizvollzugsanstalten, Asylantenunterkünften und in Krankenhäusern tätig sein. Des Weiteren wird sie unter anderem auch in sonstigen pädagogischen Funktionen in der Sozialarbeit mit Erwachsenen bzw. in der Pflege und Betreuung eingesetzt. Die Zielgruppen, mit denen die Fachkraft arbeitet, unterscheiden sich stark voneinander. Dabei handelt es sich unter anderem um

- Klienten jeglichen Alters mit einer geistigen, körperlichen oder sinnlichen Behinderung;
- Klienten jeglichen Alters mit einer oder mehreren (chronischen) Erkrankungen und/oder Problemen wie einem Altersleiden, einer psychiatrischen Erkrankung und/oder Störung, einer Suchterkrankung, Obdachlosigkeit oder einem psychosozialen bzw. Verhaltensproblem.

Die Einrichtungen der **maatschappelijke zorg** (d.h. Sozialarbeit) bieten verschiedene Typen von Dienstleistungen wie etwa (stationäre) Rundum-die-Uhr-Betreuung, halbstationäre Betreuung und ambulante Betreuung.

- Kennzeichnend für den **Agogisch medewerker GGZ** ist die Arbeit mit Klienten jeglichen Alters mit psychischen oder psychiatrischen Krankheitsbildern bzw. Störungen oder einer Suchterkrankung, oft mit mehreren Problemen in verschiedenen Lebensbereichen. Die Klienten haben ein oder mehrere seelische Gesundheitsprobleme, die ihr physisches, psychisches, soziales und gesellschaftliches Funktionieren beeinflussen. Aufnahmen in Einrichtungen der Psychiatrie oder der psychosozialen Dienste werden schwerer, der Agogisch medewerker GGZ muss damit in geeigneter Weise umgehen können. Der Agogisch medewerker GGZ ist initiativ, kreativ und zupackend. Das bedeutet, dass er Chancen erkennen kann, diese Chancen aufgreift und bei neu auftretenden Problemen kreative Lösungen zu entwickeln weiß. Der Agogisch medewerker GGZ hat eine nicht stigmatisierende Einstellung und richtet sich in seiner Arbeit darauf, den Genesungsprozess und die Fähigkeit zur eigenständigen Gestaltung des täglichen Lebens, zum größtmöglichen selbständigen Funktionieren bei den täglichen Verrichtungen sowie zur gesellschaftlichen Teilhabe zu unterstützen. Er bietet diese Unterstützung in Abstimmung und in Zusammenarbeit mit dem Klienten und bezieht das Umfeld dabei ein. Während der Durchführung der Tätigkeiten fungiert er als ein Vorbild für den Klienten. Er hält seine eigenen Gefühle bei Widerstand, Rückschlägen, in schwierigen Situationen und bei Zeitdruck unter Kontrolle. Er tritt in unerwarteten, möglicherweise eskalierenden Situationen kreativ und handlungsorientiert auf und zeigt dabei deutlich seine eigenen Grenzen und Möglichkeiten auf.

- Kennzeichnend für den **Thuisbegeleider** ist, dass er auf sich allein gestellt in komplexen Betreuungssituationen mit Klienten arbeitet, die eine Vielzahl von Problematiken aufweisen, und dabei selbständig mit anderen Disziplinen zusammenarbeitet. Manchmal wird er im Auftrag eines externen Auftraggebers, etwa der Kommune, tätig. Im Hinblick auf den Klienten und den Personen aus dessen näherem Umfeld zeigt er eine motivierende und aktivierende Einstellung. Er begleitet den Klienten mit Respekt für dessen Werte und Normen. Er ist zuverlässig und in der Lage, seine eigenen Grenzen und die anderer zu wahren. Er ist verfügt über soziale und kommunikative Fertigkeiten, ist durchsetzungsstark und flexibel. Der Thuisbegeleider richtet sich vor allem auf die Hilfe und Unterstützung einzelner Klienten und dessen unmittelbarem Umfeld. Er bietet eine oft (zeit-) intensive, zeitlich befristete Form der Betreuung, die auf das Empowerment des Klienten gerichtet ist, wobei das tägliche Handeln und das Funktionieren des Klienten (sowie der Personen aus dessen näherem Umfeld) im Mittelpunkt stehen. Außerdem sorgt er dafür, Signale frühzeitig aufzufangen und weiterzugeben, wirkt präventiv und sorgt für die Stabilisierung einer bestehenden Situation – was häufig ein langfristiger Prozess ist. Auch kann er Überbrückungsbetreuung und Rückfallprävention bieten.
- Der **Persoonlijk begeleider gehandicaptenzorg** bietet Menschen jeglichen Alters mit geistigen, körperlichen, sinnlichen oder mehrfachen Behinderungen Unterstützung und Betreuung. Seine Aufmerksamkeit richtet sich dabei auf verschiedene Arten von Probleme, nämlich auf solche Probleme, die die Folge einer Behinderung oder Krankheit sind, die durch das Leben entstanden sind, sich jedoch durch die Behinderung oder Krankheit vergrößert haben, oder auf Probleme, die die Folge des Betreuungssystems sind. Die Tätigkeit des Persoonlijk begeleider gehandicaptenzorg ist, abhängig vom Klienten und von der Situation, darauf gerichtet zu lernen, mit der Behinderung zu leben, die Regie über sein Leben zu behalten oder sie zu vergrößern, das Wohlbefinden (die Lebensqualität) zu steigern und/oder das Auftreten von Beschwerden weitgehend zu vermeiden. Der Persoonlijk begeleider gehandicaptenzorg hat den Überblick, ist über Entwicklungen auf nationaler Ebene gut informiert und arbeitet auf Meso- und Makroniveau, d.h. auf der Einrichtungs- und der gesellschaftlichen Ebene. Er zeigt Initiative und ist höflich, erkennt Chancen und ergreift sie. Er überlegt sich kreative Lösungen für neue Probleme, auch in sehr komplexen und wenig stabilen Situationen. Bei Widerständen, Rückschlägen und kritischen Situationen geht er professionell mit seinen eigenen Gefühlen um. Er gibt deutlich seine Grenzen an, sowohl im Hinblick auf den Klienten als auch bei sich selbst.
- Der **Begeleider gehandicaptenzorg** bietet Menschen jeglichen Alters mit geistigen, körperlichen, sinnlichen oder mehrfachen Behinderungen Unterstützung und Betreuung. Seine Aufmerksamkeit richtet sich dabei auf verschiedene Arten von Probleme, nämlich auf solche Probleme, die die Folge einer Behinderung oder Krankheit sind, die durch das Leben entstanden sind, sich jedoch durch die Behinderung oder Krankheit vergrößert haben, oder auf Probleme, die die Folge des Betreuungssystems sind. Die Tätigkeit des Begeleider gehandicaptenzorg ist, abhängig vom Klienten und von der Situation, darauf gerichtet zu lernen, mit der Behinderung zu leben, die Regie über sein Leben zu behalten oder sie zu vergrößern, das Wohlbefinden (die Lebensqualität) zu steigern und/oder das Auftreten von Beschwerden weitgehend zu vermeiden. Er zeigt Initiative, ist höflich, kreativ und tritt in komplexen und wenig stabilen Situationen handlungsorientiert auf. Bei Widerständen, Rückschlägen und kritischen Situationen geht er professionell mit seinen eigenen Gefühlen um. Er gibt deutlich seine Grenzen an, sowohl im Hinblick auf den Klienten als auch bei sich selbst.
- Der **Persoonlijk begeleider specifieke doelgroepen** unterstützt Klienten jeglichen Alters mit einer Mehrfachproblematik. Die Klienten benötigen (vorübergehend oder auf lange Sicht) Unterstützung bei ihren täglichen Verrichtungen und/oder dem Funktionieren in der Gesellschaft. Er widmet sich der Stärkung der Eigenkräfte des Klienten, seiner Fähigkeit, den Alltag selbst zu gestalten und sich in der Gemeinschaft zu behaupten, der gesellschaftlichen Teilhabe, der Reha und/oder der Prävention. Der Persoonlijk begeleider specifieke doelgroepen zeigt Initiative und verfügt über eine innovative Einstellung, so dass er neue Entwicklungen erkennen und sie in neue Arbeitsweisen, Produkte und/oder Dienstleistungen umsetzen kann. Er ist zwischenmenschlich sensibel, verfügt über ein kulturelles Bewusstsein, ist kreativ und tritt handlungsorientiert in den unterschiedlichsten sowie in unerwarteten Situationen auf. Er ist zugänglich, leicht ansprechbar und kooperationsorientiert. Mit Gefühlen bei Widerständen, Rückschlägen und schwierigen Situationen geht er professionell um.
- Der **Begeleider specifieke doelgroepen** unterstützt Klienten jeglichen Alters mit (chronischen) Erkrankungen wie etwa psychiatrischen und psychogeriatrischen Störungen. Abhängig vom Klienten oder der Situation richtet sich seine Arbeit auf die Genesung des Klienten, den Erhalt oder die Entwicklung seiner Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Gestaltung des Alltags und auf sein selbständiges Funktionieren. In sich verändernden Situationen tritt er kreativ und handlungsorientiert auf. Mit Gefühlen bei Widerständen, Rückschlägen und schwierigen Situationen geht er professionell um, und er gibt deutlich seine Grenzen an.

Der **Sociaal werker** (in den Fachrichtungen "sociaal-maatschappelijk dienstverlener" und "sociaal cultureel werker") ist beruflich in vielen, sehr unterschiedlichen Kontexten tätig, in denen Menschen bzw. Bürger Unterstützung benötigen, um an der Gesellschaft teilhaben zu können. In diesem Zusammenhang arbeitet er oft in Stadtteileinrichtungen (oder nutzt diese als Ausgangsbasis). Der Sociaal werker ist auch in (sonstigen) Wohlfahrtsorganisationen, Kommunen, Wohneinrichtungen, sozialen Anlaufstellen, der außerschulischen Betreuung, im Freizeitbereich, im Bereich Sport und Spiel, in der Kunst, der Kultur und im Vergnügungssektor (darunter auch Kultur- und Kunstfestivals), im Bereich Erziehung und Bildung sowie in der staatsbürgerlichen Erziehung tätig.

- Die Tätigkeit des **Sociaal-maatschappelijk dienstverlener** ist darauf gerichtet, die Selbständigkeit des Klienten, die Fähigkeit, seinen Alltag selbst zu gestalten, und seine Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe zu verbessern, indem er ihn zu Regelungen, Verfahren oder Einrichtungen informiert und berät und indem er ihm Unterstützung bietet. Der Sociaal-maatschappelijk dienstverlener kann in einer Vielzahl von Organisationen wie Kommunen, Arbeitsämtern oder der Arbeitsvermittlung, in Organisationen allgemeiner sozialer Arbeit, der Flüchtlingshilfe, in Justizvollzugsanstalten und bei sozialen Anlaufstellen, in der Opferhilfe, der Drogenhilfe, der Rechtsberatung und bei Wohnungsgenossenschaften, in Pflege- und Betreuungseinrichtungen, in der Behindertenhilfe, der Hauspflege oder in Krankenhäusern tätig sein.
- Die Tätigkeit des **Sociaal cultureel werker** ist darauf gerichtet, zusammen mit Bürgern soziale Probleme zu lösen. Häufig arbeitet er in Stadtteileinrichtungen (oder nutzt diese als Ausgangsbasis), und zwar gebietsorientiert (in einem Stadtviertel, einer Gegend oder einem Dorf) oder städtisch zugunsten einer spezifischen Bevölkerungsgruppe. In diesem Setting hat seine Arbeit immer öfter einen nicht standortgebundenen, übergreifenden Charakter. Er kann auch Tätigkeiten auf sozialkulturellem Gebiet in der sozialen Betreuung, in der außerschulischen Betreuung und in der Behindertenhilfe ausüben. Der Sociaal cultureel werker kann auch in Organisationen für Kunst und Kultur, im Vergnügungssektor sowie im Bereich Erziehung und Bildung tätig sein.



Der **Pedagogisch werker** (in den Fachrichtungen „Onderwijsassistent“, „Gespecialiseerd pedagogisch medewerker“ und „Pedagogisch medewerker kinderopvang“) ist breit einsetzbar: in der Kinderbetreuung (d.h. in Kinderkrippen oder Kindertagesstätten oder in der außerschulischen Betreuung), in integrierten Kinderbetreuungszentren und/oder im schulischen Bereich (in der Grundschule, der brede school, in Sonder- und Förderschulen, im Bereich der weiterführenden Schulen oder in der schulischen Berufsausbildung). Der Pedagogisch werker arbeitet im Allgemeinen mit einer Gruppe von Kindern, d.h. mit mindestens zwei Kindern. Der Pedagogisch werker betreut Kinder aus allen Schichten der Bevölkerung und hat es dadurch mit einer großen Vielfalt an Kulturen, Lebensstilen und gesellschaftlichen Positionen zu tun.

- Der **Onderwijsassistent** arbeitet im Bereich der Grundschule, der weiterführenden Schule, der schulischen Berufsausbildung, der Sonder- und Förderschule oder auch in der Erwachsenenbildung. Seine Zielgruppe sind Schüler und Auszubildende im Alter von vier bis etwa sechzehn Jahren. Er kann ebenfalls, etwa als combinatiefunctionaris (etwa: Kombinationsfachkraft), in einem (integrierten) Kinderbetreuungszentrum tätig sein, in dem die Betreuung und der Unterricht der Kinder miteinander kombiniert werden. Der Onderwijsassistent unterstützt die einzelne Lehrkraft und/oder ein Team aus Lehrkräften in ihrer Arbeit. Der Onderwijsassistent spielt eine wichtige Rolle bei der sprachlichen Entwicklung von Schülern und Auszubildenden und erfüllt dabei eine Vorbildfunktion. Dies äußert sich darin, dass er ausspricht, was er sieht und was er tut. Im Grundschulunterricht und im Sonderschul- und Förderunterricht hat er vor allem eine betreuend-pädagogische bzw. didaktische Rolle. Im Bereich der weiterführenden Schulen können ihm auch technisch-unterstützende Aufgaben zukommen. Der Onderwijsassistent arbeitet qualitätsorientiert und sorgt für die Kontinuität der Unterrichtsassistenz. Er kann schnell zwischen verschiedenen Situationen und Rollen umschalten. Er zeigt Initiative, ist zupackend und auf Zusammenarbeit hin orientiert. Er erkennt Möglichkeiten und nutzt sie. Je nach seinen Aufgaben innerhalb des Teams kann man von ihm zusätzliche fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten erwarten. Er beherrscht den Lehrstoff mindestens auf einem Niveau, das dem der Schüler oder Auszubildenden entspricht. Dies bedeutet, dass er sich bei einer beruflichen Tätigkeit an einer weiterführenden Schule oder in der schulischen Berufsausbildung (halbwegs) auf ein bestimmtes Fach oder ein Lernfeld spezialisieren muss. Sein (eventueller) fachlicher Hintergrund, das persönlich absolvierte Ausbildungsprogramm sowie seine Erfahrungen in der beruflichen Praxis entscheiden dann darüber, in welchem Team er am besten arbeiten kann bzw. welche (fachspezifischen) Kompetenzen er (weiter-) entwickeln muss.
- Der **Gespecialiseerd pedagogisch medewerker** arbeitet in einem Kinderbetreuungszentrum, das Dienstleistungen wie die Kinderbetreuung, außerschulische Betreuung, die Betreuung in Kinderkrippen bzw. vor- und fröhschulische Erziehung bietet, oder auch in Einrichtungen, die eine Kombination aus diesen Dienstleistungen anbieten: etwa in einem integrierten Kinderbetreuungszentrum oder einer brede school. Der Gespecialiseerd pedagogisch medewerker kann ebenfalls in Einrichtungen der Erziehungshilfe tätig sein und/oder Kindern oder Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf, etwa aufgrund von Entwicklungsstörungen, infolge einer sinnlichen, körperlichen oder geistigen Behinderung oder einer besonderen Lebens- oder Erziehungssituation, Unterstützung bieten. Der Gespecialiseerd pedagogisch medewerker stellt, häufig im Gruppenverband, eine förderliche Umgebung für die Entwicklung eines jeden Kindes her. Er schafft ein sicheres, vertrautes Umfeld, in dem er für ein Gleichgewicht aus Ruhe und Struktur einerseits sowie Herausforderungen, Aktivitäten und (freies) Spiel andererseits sorgt. Je nach Setting kann er eine lenkende und begleitende Funktion für Kollegen und Ehrenamtliche erfüllen und ist für die Eltern bzw. ihre (gesetzlichen) Vertreter sowie für andere Beteiligte, etwa interne Kollegen und externe Experten, ein wichtiger Ansprechpartner. Für die Leitung seiner Organisation bzw. Einrichtung kann er eine informierende und das pädagogische Konzept unterstützende Rolle spielen. Er ist zupackend und zeigt Initiative.
- Der **Pedagogisch medewerker kinderopvang** arbeitet in einem (integrierten) Kinderbetreuungszentrum, in dem Dienstleistungen wie Kinderbetreuung, außerschulische Betreuung und/oder die Betreuung in Kinderkrippen angeboten werden. Kennzeichnend für den Pedagogisch medewerker kinderopvang ist es, dass er fortwährend Gebrauch von Sprache macht, um die sprachliche und kognitive Entwicklung von Kindern zu fördern. Das Ergebnis des beruflichen Handelns des Pedagogisch medewerker kinderopvang ist die Schaffung einer sicheren und vertrauten Umgebung für die Erziehung und Entwicklung von Kindern, wobei er für ein Gleichgewicht aus Ruhe und Struktur einerseits sowie Herausforderungen, Aktivitäten und (freies) Spiel andererseits sorgt.

Der **Doktersassistent** arbeitet in einem deutlich erkennbaren Arbeitsumfeld. Meist ist er an einem festen Ort tätig, doch dieser kann auch variieren. Sein Arbeitsplatz hängt von seiner jeweiligen Aufgabe ab. Er kann in verschiedenen Typen von Arbeitsorganisationen tätig sein: etwa in einer (Einzel- oder Gruppen-) Hausarztpraxis, einem ambulanten Notfallzentrum, einer (Poli-) Klinik, im Bereich des sozialen Gesundheitswesens, im Gesundheitsamt, in der Jugendgesundheitspflege, in Bluttransfusionszentren, Laboren und im medizinischen Dienst. Die Kerntätigkeiten eines Doktersassistent bestehen darin,

- zu sichten und zu sortieren (der Doktersassistent nimmt die Anfrage des Patienten in Empfang und verarbeitet

patientenbezogene Informationen);

- im Rahmen der individuellen Gesundheitsversorgung zu handeln (der Doktersassistent führt medizinisch-technische Handlungen aus, assistiert bei der Durchführung medizinischer Handlungen, informiert und berät);
- die Praxis zu betreuen (der Doktersassistent kümmert sich um die Logistik und sorgt für die Planung und Verwaltung der Praxis bzw. Organisation);
- an der Qualität und der Expertise zu arbeiten (der Doktersassistent arbeitet an der eigenen Fachlichkeit, der Förderung und Kontrolle der Qualität; er arbeitet mit anderen Disziplinen zusammen und stimmt die Tätigkeiten aufeinander ab; er betreut neue Kollegen, Praktikanten und/oder Ehrenamtliche).

Der **Tandartsassistent** arbeitet in der zahnmedizinischen Versorgung. Vielfach ist er, gemeinsam mit Fachkräften der Zahnheilkunde, auf kleinem Raum tätig. Der Tandartsassistent sorgt für eine aktive Unterstützung vor, während und nach der Behandlung des Patienten. Er arbeitet in allgemeinen Zahnarztpraxen, Krankenhäusern (Stationen für Krankheiten im Mundbereich und Kieferchirurgie), in Praxen für Kieferorthopädie und in Praxen für differenzierte Zahnmedizin wie etwa in solchen der Parodontologie. Weitere Orte, an denen Tandartsassistenten beschäftigt sein können: in regionalen Einrichtungen der Zahnmedizin für Kinder und Jugendliche, in Pflegeeinrichtungen, bei Mundhygienikern und im Bereich der (klinischen) Ausbildung von Zahnmedizinern.

Der **Apothekersassistent** arbeitet meist an einem festen Ort, der jedoch variieren kann. Sein Arbeitsplatz hängt von der Art seiner Aufgaben ab. Der Apothekersassistent kann in einer öffentlichen Apotheke, einer Krankenhausapotheke, einem Gesundheitszentrum, einem Herstellungszentrum oder einer anderen Einrichtung des Gesundheitswesens beschäftigt sein. Der Apothekersassistent gibt die Medikamente, Mittel zur Selbstversorgung und medikamentenbezogenen Hilfsmittel gemäß den Richtlinien und Vorgaben an den Patienten aus und informiert und berät ihn im sachgemäßen Umgang damit. Falls erforderlich bereitet der Apothekersassistent das Medikament für die Verabreichung entsprechend vor.



Der **Allround laborant/analist** (in den Fachrichtungen „Chemisch-fysisch analist“, „Biologisch medisch analist“ und „Allround laborant“) ist in Laboren von Krankenhäusern, Blutbanken, Universitäten, Diagnosezentren, Prüfdiensten, Forschungsinstituten, der Industrie und in Bildungseinrichtungen tätig. Dort werden einfache Tests, Messungen und (manchmal komplexe) Analysen durchgeführt. Der Allround laborant/analist arbeitet im Team und/oder unterstützt ein Team.

- Der **Chemisch-fysisch analist** analysiert chemische und physische Substanzen und Produkte (Grundstoffe, Halb- und Endfabrikate) daraufhin, ob diese den Qualitätsanforderungen entsprechen. Dabei prüft der Chemisch-fysisch analist, ob die eingesetzten Analysemethoden den vorgegebenen Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen genügen. Der Chemisch-fysisch analist zeichnet sich in seiner Arbeit durch Genauigkeit, Akkuratess und Ordentlichkeit aus. Er arbeitet schnell, sorgfältig und effizient und ist dabei in der Lage, die notwendigen Initiativen zu ergreifen. Der Chemisch-fysisch analist reagiert adäquat bei auftretenden Störfällen in den laufenden Analyseprozessen. Dabei bleibt der Analist ruhig und ist in der Lage, den Überblick zu behalten. Bei der Beurteilung der gewonnenen Messergebnisse wie auch bei der Beurteilung der eigenen Tätigkeit bleibt der Chemisch-fysisch analist objektiv und integer und ist dabei diskret im Umgang mit sensiblen betrieblichen Informationen und Daten. Der Chemisch-fysisch analist verfügt über soziale und kommunikative Fertigkeiten und verhält sich korrekt im Umgang mit Kollegen und Beteiligten. Der Chemisch-fysisch analist hat gelegentlich die Arbeit von anderen zu beaufsichtigen. Daneben ist er aufgrund seiner Flexibilität zugleich in der Lage, sich verändernden Gegebenheiten anzupassen. Der Chemisch-fysisch analist trägt durch seine Tätigkeit dazu bei, die Herstellung von Produkten zu verbessern und das Wissen über ihre Zusammensetzung zu vergrößern.
- Der **Biologisch medisch analist** untersucht Material, das von lebenden Organismen stammt. Das biologische Mustermaterial sammelt er selbst und/oder bekommt es geliefert. Der Biologisch medisch analist analysiert biochemische Prozesse, typisiert und bestimmt Biomoleküle, Zellen und Organismen und entscheidet, ob die Grundstoffe und Materialien, die analysiert werden sollen, den festgelegten Anforderungen entsprechen. Der Biologisch medisch analist analysiert ebenfalls die biologischen und nichtbiologischen Umgebungsfaktoren. Er weist rechtzeitig auf Abweichungen hin und trifft Entscheidungen über die weiteren Schritte. Der Biologisch medisch analist weiß auch bei (gelegentlich) komplexen Arbeitsbedingungen noch den Überblick zu bewahren und ist zudem in der Lage, unter den gegebenen Arbeitsbedingungen mit Kollegen und anderen Beteiligten einen korrekten Umgang zu pflegen. Der Biologisch medisch analist verfügt über soziale und kommunikative Fertigkeiten und geht in korrekter Weise auf Kollegen und Beteiligte zu. Der Biologisch medisch analist beaufsichtigt gelegentlich die Arbeit anderer. Daneben ist er aufgrund seiner Flexibilität zugleich in der Lage, sich verändernden Gegebenheiten anzupassen. Der Biologisch medisch analist trägt durch seine Tätigkeit dazu bei, die Herstellung von Produkten zu verbessern und das Wissen über ihre Zusammensetzung zu vergrößern.
- Der **Allround Laborant** ist objektiv und integer bei seiner Beurteilung von Messergebnissen und hinsichtlich seiner eigenen Arbeit. Der Allround Laborant verfügt über eine kritische Einstellung im Hinblick auf Handlungsweisen, kann die Ergebnisse ausarbeiten und, falls nötig, präsentieren. Er hat eine klare Vorstellung von der Bedeutung seiner Tätigkeit und des Sektors, in dem er beschäftigt ist. Der Allround Laborant kann selbständig arbeiten.



Der **Sport- en bewegungsleiter/Sport- en bewegingscoördinator** (in der Fachrichtung „Coördinator sport- en bewegingsagogie“) arbeitet in einem Tätigkeitsfeld, in dem sport- und bewegungsbezogene Aktivitäten angeboten werden. Dabei kann es sich um kurze Programme von ein oder zwei Stunden oder auch um mehrjährige Trainingsprogramme für Spitzensportler handeln. Der Sport- en bewegungsleiter / Sport- en bewegingscoördinator kann beruflich in Schwimmbädern, Fitnessstudios und Gesundheitszentren, bei Outdoorveranstaltern, stadtteilbezogenen Sportaktivitäten, in der sozial-kulturellen Arbeit, in Organisationen für Sportveranstaltungen, bei staatlichen Stellen (u.a. bei der Polizei, der Verteidigung oder in Justizvollzugsanstalten), in der nachschulischen oder außerschulischen Betreuung und bei Sportvereinen tätig sein. Der Sport- en bewegungsleiter / Sport- en bewegingscoördinator verrichtet seine täglichen Aktivitäten an einem festen Ort oder an verschiedenen und/oder wechselnden Orten. Er hat es dabei mit Teilnehmern zu tun, die im Allgemeinen einen Durchschnitt der heutigen multikulturellen Gesellschaft bilden und somit mit einer großen Bandbreite an Altersgruppen, Kulturen, Lebensstilen und gesellschaftlichen Positionen. Vor allem im Außensport und bei Aktivitäten, die im Freien stattfinden, wird er mit (häufig vorkommenden) Veränderungen in der Umgebung oder in der Situation – wie etwa Wetterbedingungen – konfrontiert, auf die er seine Planung abstimmen muss.

- Der **Coördinator sport- en bewegingsagogie** arbeitet mit Klienten, die eine oder mehrere Einschränkungen auf körperlichem, sozialem, psychischem oder kognitivem Gebiet aufweisen. Seine Tätigkeit ist darauf gerichtet, den Klienten zu aktivieren, d.h. auf die Teilhabe an der Gruppe und/oder der Gesellschaft bezogen, und/oder darauf, die Bewegungsfähigkeit und das Bewegungsverhalten des Klienten zu optimieren. Dies macht er im Rahmen eines agogischen Unterstützungsplans oder eines (medizinischen oder medizinischen) Behandlungsplans. Auf der Basis dieses Plans entwickelt er einen bewegungsagogischen Plan und schlägt bewegungsagogische Aktivitäten vor. Anschließend sorgt er für die Organisation und Durchführung dieser Aktivitäten. Bei der Begleitung von Klienten wird dem Coördinator sport- en bewegingsagogie eine große Fähigkeit zur Empathie und eine flexible Haltung sowie Geduld und Durchsetzungsvermögen abverlangt. In seiner Arbeit kann er mit schweren Problemen und heftigen Emotionen seiner Klienten konfrontiert sein. Das erfordert vom Bewegungsagogen, dass er darauf reagieren und seine Grenzen aufzeigen können muss und das richtige Maß zwischen Nähe und Distanz finden kann. Der Coördinator sport- en bewegingsagogie ist Teil eines Teams von Bewegungsagogen oder eines multidisziplinären (Behandlungs-) Teams. Im Allgemeinen ist er in einem stationären Umfeld tätig, wie etwa in Einrichtungen des Gesundheitswesens, in der Behindertenhilfe, im Bereich Soziales oder in der Justiz. Seine Aufgaben kann er ambulant ausführen. Das Ergebnis der Arbeit des Coördinator sport- en bewegingsagogie besteht im Aktivieren des Klienten und in der Umsetzung der gesteckten (bewegungs-) agogischen Ziele.





ANLAGE 2

Kurze Beschreibung der Berufsbilder deutscher Ausbildungsberufe

für nähere Informationen siehe Beruf Aktuell. Lexikon der Ausbildungsberufe und "<https://berufenet.arbeitsagentur.de>"

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen pflegen und betreuen Patienten. Aufmerksam beobachten sie deren Gesundheitszustand, um Veränderungen frühzeitig feststellen zu können. Nach ärztlichen Anweisungen führen sie medizinische Behandlungen durch. Sie bereiten Patienten auf diagnostische, therapeutische oder operative Maßnahmen vor und assistieren bei Untersuchungen und operativen Eingriffen. Zudem übernehmen sie Aufgaben in der Grundpflege. Beispielsweise betten sie pflegebedürftige Patienten und helfen ihnen bei Nahrungsaufnahme und Körperpflege. Außerdem übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie die Dokumentation der Pflegemaßnahmen.

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Krankenhäusern, Facharztpraxen oder Gesundheitszentren
- in Altenwohn- und -pflegeheimen
- in Einrichtungen der Kurzzeitpflege
- bei ambulanten Pflegediensten
- in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen pflegen, betreuen und beobachten Säuglinge, kranke Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen oder im ambulanten Bereich. Nach ärztlichen Anweisungen führen sie pflegerische und medizinische Maßnahmen durch. Sie waschen und betten Patienten, wickeln Säuglinge und Kleinkinder, wechseln Verbände und verabreichen nach ärztlicher Anordnung Medikamente. Darüber hinaus assistieren sie bei ärztlichen Untersuchungen und operativen Eingriffen. Sie trösten die Kinder bei Angst und Schmerzen oder regen sie zum Spielen an. Ebenso beraten sie Eltern und andere Bezugspersonen hinsichtlich spezieller Pflegemaßnahmen. Zudem übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben und dokumentieren Patientendaten.

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern auf Stationen für Kinder, Jugendliche oder Säuglinge
- in Kinderkliniken und Kinderheimen
- in Facharztpraxen für Kinder und Jugendliche
- bei ambulanten Pflegediensten

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen wirken bei Körperpflegemaßnahmen mit, betten und lagern Patienten um, teilen Essen aus und helfen bei der Nahrungsaufnahme. Sie beobachten und kontrollieren Puls, Temperatur, Blutdruck und Atmung ihrer Patienten. Zudem begleiten oder befördern sie diese zu Untersuchungen und Behandlungen. An physikalischen Therapiemaßnahmen sind sie ebenso beteiligt. Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen sind zudem für Sauberkeit und Hygiene zuständig: Sie reinigen und pflegen Instrumente, räumen die Krankenzimmer auf und richten die Betten. Außerdem führen sie einfache ärztliche Anweisungen und Verordnungen durch, helfen bei der Pflege-dokumentation und -organisation mit und unterstützen Pflegefachkräfte wie Gesundheits- und Krankenpfleger/innen oder Altenpfleger/innen bei den Nachtwachen.

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern, Kliniken, Facharztpraxen und Gesundheitszentren
- in Altenwohn- und -pflegeheimen
- in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung
- in Einrichtungen der Kurzzeitpflege
- bei ambulanten sozialen Diensten

Altenpfleger/innen pflegen, betreuen und beraten hilfsbedürftige ältere Menschen. Dabei unterstützen sie diese bei Verrichtungen des täglichen Lebens, etwa bei der Körperpflege, beim Essen oder beim Anziehen. Sie sprechen mit ihnen über persönliche Angelegenheiten, motivieren sie zu aktiver Freizeitgestaltung und begleiten sie bei Behördengängen oder Arztbesuchen. Vor allem bei der ambulanten Pflege arbeiten Altenpfleger/innen auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese in Pflege Techniken. In der Behandlungspflege und Rehabilitation nehmen sie auch therapeutische und medizinisch-pflegerische Aufgaben wahr, z.B. wechseln sie Verbände, führen Spülungen durch und verabreichen Medikamente nach ärztlicher Verordnung.

Altenpfleger/innen finden Beschäftigung

- in Altenwohn- und -pflegeheimen
- bei ambulanten Altenpflege- und Altenbetreuungsdiensten
- in geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern
- in Hospizen
- in Pflege- und Rehabilitationskliniken

Altenpflegehelfer/innen arbeiten bei der Betreuung, Versorgung und Pflege gebrechlicher bzw. kranker oder auch gesunder älterer Menschen mit. Sie helfen bei der Körperpflege und beim Essen oder verabreichen nach ärztlicher Anordnung Medikamente. Auch bei der Bewältigung von Alltagssituationen leisten sie Hilfe: Sie begleiten ältere Menschen z.B. bei Arztbesuchen oder Behördengängen. Gemeinsam mit anderen Pflegefachkräften wie Altenpfleger/innen organisieren sie Programme zur Freizeitgestaltung für Senioren, z.B. Spielenachmittage oder sportliche Aktivitäten.

Altenpflegehelfer/innen finden Beschäftigung

- in Altenwohn- und -pflegeheimen
- in geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern
- in Pflege- und Rehabilitationskliniken
- in Hospizen
- bei ambulanten Altenpflege- und Altenbetreuungsdiensten
- in Privathaushalten



Hebammen/Entbindungspfleger beraten Frauen und ihre Angehörigen hinsichtlich aller Belange einer Schwangerschaft, helfen Schwangeren bei Beschwerden und führen Kurse zur Geburtsvorbereitung durch. Sie übernehmen Vorsorgeuntersuchungen, überwachen Risikoschwangerschaften und führen komplikationslose Entbindungen selbstständig durch. Bei ärztlichen Geburtshilfemaßnahmen assistieren sie. Nach der Entbindung versorgen sie Neugeborene und Entbundene und dokumentieren die Geburt. In der Zeit bis zu acht Wochen nach der Geburt betreuen sie Mütter und ihre Neugeborenen regelmäßig und beraten in Fragen des Stillens, der Rückbildung sowie der Säuglingspflege und -ernährung. Weiter leiten sie Kurse zur Rückbildungsgymnastik und geben Hilfestellung bis zum Ende der Stillzeit. Als Familienhebamme bzw. -entbindungspfleger betreuen sie besonderen gesundheitlichen, medizinisch-sozialen oder psychosozialen Risiken ausgesetzte schwangere Frauen und Mütter mit Kindern bis zum vollendeten 1. Lebensjahr. Mit entsprechender Qualifikation können sie auch in leitenden Funktionen tätig werden. Hebammen und Entbindungspfleger finden Beschäftigung in erster Linie

- in geburtshilflichen Abteilungen von Krankenhäusern
- in Hebammenpraxen, in Geburtshäusern
- als freiberufliche Hebammen/Entbindungspfleger

Haus- und Familienpfleger/innen unterstützen – meist vorübergehend – Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und aus allen Altersgruppen. Beispielsweise erledigen sie in Familienhaushalten selbstständig Arbeiten anstelle von erkrankten Familienmitgliedern, versorgen kranke oder pflegebedürftige Personen bzw. Menschen mit Behinderung und greifen alleinstehenden älteren Menschen im Alltag unter die Arme.

In der Familienpflege erledigen sie nicht nur den Haushalt, kaufen ein, sorgen für Wäsche und Mahlzeiten und halten dabei vorgegebene Budgets und Absprachen ein. Sie betreuen auch die im Haushalt lebenden Kinder und unterstützen diese in der ungewohnten Situation durch Zuspruch und praktische Hilfestellung z.B. bei den Hausaufgaben. Sind sie bei pflegebedürftigen Menschen eingesetzt, übernehmen Haus- und Familienpfleger/innen Grundpflege- und Behandlungspflegeleistungen nach ärztlicher Vorgabe.

Haus- und Familienpfleger/innen finden Beschäftigung

- in Einrichtungen des Sozialwesens, z.B. bei Sozialstationen oder ambulanten Familien-pflegediensten
- in Privathaushalten

Fachkräfte für Pflegeassistenz betreuen Menschen, die aufgrund ihres Alters, einer Behinderung oder Krankheit Unterstützung benötigen. Sie helfen den betroffenen Personen bei Verrichtungen des täglichen Lebens und fördern deren Eigenständigkeit, indem sie sie z.B. zu Bewegung und Beschäftigung anleiten.

Unter Berücksichtigung sowohl pflegerischer als auch finanzieller Gesichtspunkte führen sie im ambulanten Bereich den Haushalt der zu Betreuenden. Außerdem unterstützen und beraten sie die Familienangehörigen, z.B. im Umgang mit Pflegehilfsmitteln. Fachkräfte für Pflegeassistenz erledigen Einkäufe, lagern und kontrollieren Lebensmittel und andere Haushaltswaren. Sie stellen Speisepläne auf, kochen und servieren das Essen. In Wohn-, Schlaf-, Sanitär- und Wirtschaftsräumen sorgen sie für Ordnung und Hygiene.

Fachkräfte für Pflegeassistenz finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern
- in Alten- und Altenpflegeheimen
- in Einrichtungen zur Betreuung und Pflege von Menschen mit Behinderung
- bei ambulanten Alten- und Krankenpflegediensten
- in Privathaushalten pflegebedürftiger Personen
- bei kirchlich-sozialen Diensten

Assistenten und Assistentinnen im Gesundheits- und Sozialwesen unterstützen die Führungskräfte aus der Pflege-, Krankenhaus- und Abteilungsleitung bei betriebswirtschaftlichen Routinearbeiten. Sie sind etwa mit der Erstellung von Organisations- und Wirtschaftlichkeitsanalysen oder Aufgaben des Finanz- und Rechnungswesens betraut sowie in Arbeitsfeldern wie Einkauf, Kosten- und Leistungserfassung oder Personalwesen tätig. Außerdem arbeiten sie in der Patientenaufnahme, rechnen Leistungen ab oder bereiten Pflegesatzverhandlungen vor. Darüber hinaus beraten und betreuen sie hilfs- und pflegebedürftige Menschen oder wirken bei grundpflegerischen Maßnahmen mit. Assistenten und Assistentinnen im Gesundheits- und Sozialwesen finden Beschäftigung

- in Einrichtungen des Gesundheitswesens, z.B. in Krankenhäusern und Arztpraxen
- in Einrichtungen des Sozialwesens, z.B. in Altenpflegeheimen und Tagesstätten für Obdachlose
- bei ambulanten Alten- und Krankenpflegediensten
- bei Krankenversicherungen und Gesundheitsämtern

Heilerziehungspfleger/innen begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung, um deren Eigenständigkeit zu stärken und sie zu einer möglichst selbstständigen Lebensführung im Alltag zu befähigen. Dabei berücksichtigen sie Art und Grad der jeweiligen Behinderung. Sie motivieren die zu Betreuenden zu sinnvollen Freizeitbeschäftigungen, wie z.B. zum Malen, Musizieren oder Schwimmen. Ebenso fördern sie das soziale Verhalten sowie die persönliche Entwicklung der ihnen anvertrauten Personen und stehen diesen bei ihrer schulischen oder beruflichen Eingliederung zur Seite.

Darüber hinaus helfen Heilerziehungspfleger/innen bettlägerigen oder kranken Menschen bei der Körperpflege, bei der Nahrungsaufnahme sowie beim An- und Auskleiden (Grundpflege). Auch für die Versorgung der Patienten mit Medikamenten sind sie verantwortlich. Sie erledigen zudem organisatorische und verwaltungstechnische Arbeiten. Beispielsweise planen und gestalten sie das Freizeitprogramm oder wirken bei der Erstellung von Förderplänen mit. Heilerziehungspfleger/innen finden Beschäftigung

- in Tagesstätten, Wohn- und Pflegeheimen für Menschen mit Behinderung
- in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- an Förderschulen
- in Kindergärten

Heilerziehungspflegehelfer/innen unterstützen Heilerziehungspfleger/innen bei der Pflege, Erziehung, Förderung und Anleitung von Menschen aller Altersgruppen mit geistiger, körperlicher, seelischer oder mehrfacher Behinderung. Sie helfen kranken und bettlägerigen Menschen bei der Grundpflege und unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung bei Körperpflege, Nahrungsaufnahme sowie hauswirtschaftlichen Arbeiten. Die betreuten Personen begleiten sie beispielsweise zur Schule, zur Arbeitsstätte, zum Arzt, beim Einkaufen oder bei Behördengängen.

Außerdem organisieren sie Freizeitaktivitäten und führen diese durch. Sie regen Menschen mit Behinderung zu kreativmusischen und künstlerischen Tätigkeiten an. Die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Interessen der Betreuten schätzen sie individuell ein und wirken beim Erarbeiten entsprechender Erziehungs- oder Förderpläne mit. Zudem führen sie therapeutische Maßnahmen durch, etwa im Bereich der Beschäftigungs-, Arbeits- oder Soziotherapie.

Heilerziehungspflegehelfer/innen finden Beschäftigung

- in Tagesstätten, Wohn- und Pflegeheimen für Menschen mit Behinderung
- in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- in Kindergärten
- in ambulanten sozialen Diensten

Erzieher/innen beobachten das Verhalten und Befinden von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, betreuen und fördern sie, analysieren die Ergebnisse nach pädagogischen Grundsätzen und beurteilen z.B. Entwicklungsstand, Motivation oder Sozialverhalten. Auf dieser Grundlage erstellen sie langfristige Erziehungspläne und bereiten Aktivitäten sowie pädagogische Maßnahmen vor, die z.B. das Sozialverhalten oder die individuelle Entwicklung unterstützen. Sie fördern die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, indem sie diese zu kreativer Betätigung sowie zu freiem oder gelenktem Spielen anregen. Weiterhin dokumentieren sie die Maßnahmen und deren Ergebnisse, führen Gespräche, unterstützen und beraten bei schulischen Aufgaben und privaten Problemen.

Darüber hinaus bereiten sie Speisen zu, behandeln leichte Erkrankungen und Verletzungen und leiten zu Körperpflege- und Hygienemaßnahmen an. Erzieher/innen reflektieren die erzieherische Arbeit im Team, ggf. auch zusammen mit Vorgesetzten oder Fachleuten aus Medizin, Psychologie und Therapie, und arbeiten mit anderen sozialpädagogischen Fachkräften zusammen. Zu Eltern bzw. Erziehungsberechtigten halten sie engen Kontakt und stehen ihnen informierend und beratend zur Seite.

Erzieher/innen finden Beschäftigung

- in Kindergärten, Kinderkrippen und Horten
- in Kinder-, Jugendwohn- und Erziehungsheimen
- in Familienberatungs- und Suchtberatungsstellen
- in Tagesstätten oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung
- in Erholungs- und Ferienheimen

Sozialpädagogische Assistenten und Assistentinnen bzw. Kinderpfleger/innen kümmern sich zusammen mit sozialpädagogischen Fachkräften oder Kinderkrankenpflegekräften vor allem um Säuglinge und Kleinkinder. Auch die Eltern beziehen sie mit in ihre Tätigkeit ein. Sie sorgen für pädagogisch interessantes und altersgemäßes Spielmaterial und leiten die Kinder beim Spielen an. Je nach Altersgruppe basteln, musizieren und turnen sie mit den Kindern. Sie helfen bei der Körperpflege und wirken bei der Versorgung kranker Kinder mit. Außerdem erledigen sie Hausarbeit, soweit diese mit der Kinderbetreuung in Zusammenhang steht, also z.B. Essenszubereitung und Wäschepflege. Teilweise unterstützen sie auch die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen.

Sozialpädagogische Assistenten und Assistentinnen bzw. Kinderpfleger/innen finden Beschäftigung

- in Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorten
- in Kinderheimen oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung
- an Ganztageschulen
- in Privathaushalten (mit Kleinkindern)
- in Erholungs- und Ferienheimen
- in Kinderkrankenhäusern und -kliniken

Sozialassistenten und -assistentinnen übernehmen pädagogisch-betreuende, hauswirtschaftliche oder sozialpflegerische Aufgaben. Als Mitarbeiter/innen der freien Wohlfahrtsverbände, von kommunalen Dienststellen oder kirchlichen Verbänden übernehmen sie im Rahmen der Familienpflege vorübergehend die Haushaltsführung in Privathaushalten. In Einrichtungen der Hilfe für Menschen mit Behinderung, z.B. in Heimen oder Wohngruppen, unterstützen sie die Tätigkeit der Erzieher/innen und Heilerziehungspfleger/innen. Im Bereich der Altenpflege helfen sie bei der Erledigung der Aufgaben von Altenpflegern und -pflegerinnen. Sozialassistenten und -assistentinnen unterstützen Hilfsbedürftige bei alltäglichen Tätigkeiten. Sie erledigen z.B. Einkäufe, bereiten Mahlzeiten zu, pflegen Wäsche und Wohnung und übernehmen Aufgaben bei der Grundpflege kranker und bettlägeriger Menschen. Sie helfen den zu betreuenden Personen bei der Körperpflege, sind aufmerksame Gesprächspartner und leiten zu Beschäftigungen an. Darüber hinaus betreuen sie Kinder bei den Hausaufgaben und regen sie zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung an. Auch Beratungsgespräche, z.B. hinsichtlich der Schulwahl, bieten sie an.

Sozialassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- in Wohn- und Pflegeheimen für betreuungsbedürftige Menschen
- in Einrichtungen zur Betreuung und Pflege von Menschen mit Behinderung
- bei ambulanten sozialen Diensten
- in Kindergärten und -horten
- in Privathaushalten betreuungsbedürftiger Personen



Medizinische Fachangestellte vergeben Termine an die Patienten, dokumentieren Behandlungsabläufe für die Patientenakten, sorgen für die Abrechnung der erbrachten Leistungen und organisieren den Praxisablauf. Sie legen Verbände an, bereiten Spritzen vor oder nehmen Blut für Laboruntersuchungen ab. Außerdem informieren sie Patienten über Möglichkeiten der Vor- und Nachsorge, pflegen medizinische Instrumente und führen Laborarbeiten durch.

Medizinische Fachangestellte finden Beschäftigung in erster Linie

- in Arztpraxen aller Fachgebiete
- in Krankenhäusern und anderen Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens
- in medizinischen Laboren
- in betriebsärztlichen Abteilungen von Unternehmen

Medizinisch-technische Assistenten und Assistentinnen für Funktionsdiagnostik führen Untersuchungen mit medizinischen Geräten durch. Mithilfe dieser Geräte messen sie den Zustand des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems, der Sinnesorgane, der Muskulatur, des Herzens, der Blutgefäße sowie der Lungen. Dabei testen sie z.B. Hörfähigkeit, Gleichgewichtssinn, Herz- oder Hirnströme und Lungenfunktion. Sie bereiten medizinische Geräte vor und kümmern sich um die Patienten. Beispielsweise unterweisen sie sie vor speziellen Hörtests. Den Ablauf der Untersuchung dokumentieren sie sorgfältig, anschließend werten sie die Ergebnisse aus. Auch erledigen sie die Anmeldeformalitäten oder dokumentieren Patientendaten. Regelmäßig kontrollieren sie die korrekte Funktion von medizinischen Geräten wie Herzschrittmachern oder Hörgeräten. Bei Eingriffen wie Herzkatheteruntersuchungen assistieren sie dem Arzt bzw. der Ärztin.

Medizinisch-technische Assistenten und Assistentinnen für Funktionsdiagnostik finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern
- in Facharztpraxen
- in medizinischen Laboratorien
- in Zentren für Diagnostik

Zahnmedizinische Fachangestellte organisieren den Praxisbetrieb, indem sie Behandlungstermine und interne Abläufe planen und die Nutzbarkeit von Räumen, Geräten und Instrumenten sicherstellen. Sie assistieren bei Untersuchungen und Behandlungen und übernehmen je nach Qualifikation erweiterte Aufgaben in Bereichen wie Prophylaxe, prothetische und kieferorthopädische Assistenz. Auf Anweisung des Zahnarztes oder der Zahnärztin bereiten sie Füllungen oder Abdruckmassen für Gebissabdrücke vor und fertigen Röntgenaufnahmen an. Sie dokumentieren Behandlungsabläufe und erfassen erbrachte Leistungen für die Abrechnung. Zahnmedizinische Fachangestellte betreuen Patienten vor, während und nach der Behandlung, erklären vorbeugende Maßnahmen und leiten zur Mundhygiene an. Sie erledigen den Schriftverkehr mit Krankenkassen und Labors, kontrollieren Zahlungseingänge und führen das betriebliche Mahnwesen.

Zahnmedizinische Fachangestellte finden Beschäftigung in erster Linie

- in Zahnarztpraxen
- in kieferorthopädischen, oral- und kieferchirurgischen Praxen
- in Zahnkliniken
- in Hochschulinstituten für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte verwalten und pflegen den Bestand an Arzneimitteln bzw. frei verkäuflichen Pharmaprodukten. Sie bestellen Medikamente, auch auf Kundenwunsch, und kontrollieren die Lieferungen. Bei der Lagerung von Chemikalien beachten sie die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen. Die Ware zeichnen sie aus, sortieren sie in Regale ein oder lagern sie fachgerecht. Sie rechnen die Leistungen der Apotheke mit unterschiedlichen Kostenträgern ab, überwachen den Zahlungsverkehr und erfassen Belege für die ordnungsgemäße Finanzbuchhaltung.

Sie wirken bei Marketing- und Werbemaßnahmen mit, verwalten Konten und dokumentieren am Computer mithilfe spezieller Software Bestellungen, Lieferungen und den Schriftverkehr. Auch die Kundenberatung und der Verkauf freiverkäuflicher Arzneimittel sowie anderer apothekenüblicher Waren gehören zu ihren Aufgaben. An Sortimentsgestaltung, Preisbildung und Warenpräsentation wirken sie ebenfalls mit.

Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte finden Beschäftigung

- in Apotheken und im pharmazeutischen Großhandel
- in der pharmazeutischen Industrie



Pharmazeutisch-technische Assistenten und Assistentinnen geben unter Aufsicht des Apothekers oder der Apothekerin verschreibungspflichtige Arzneimittel gemäß Rezept an ihre Kunden ab. Sie verkaufen außerdem rezeptfreie Arzneimittel und andere apothekenübliche Waren. Dabei erklären sie den Kunden, wie ein Produkt anzuwenden ist, und weisen ggf. auf Besonderheiten hin. Unter apothekerischer Aufsicht stellen sie z.B. Salben oder Lösungen her. Sie kontrollieren die Substanzen nach den Vorgaben im Arzneibuch und dosieren sie exakt. Darüber hinaus führen sie einfache chemische und physikalische Arzneimittelanalysen durch oder messen z.B. Cholesterin-, Harn- oder Blutwerte von Kunden. Sie überwachen den Warenbestand und organisieren die Bestellungen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Stichproben sowie Lagerkontrollen führen sie ebenfalls durch und registrieren die Ausgabe und den Bestand von Giften und Betäubungsmitteln. Außerdem stellen sie Informationen für spezielle Beratungsaktionen zusammen, z.B. zum Thema Allergien, und wirken bei Veranstaltungen mit.

Pharmazeutisch-technische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung in öffentlichen Apotheken, Krankenhausapotheken oder Versandapotheken

Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten und -assistentinnen führen Laboruntersuchungen von Gewebe sowie von Körperflüssigkeiten wie Blut, Urin und Magensaft durch. Sie entnehmen entsprechende Proben bzw. assistieren Ärzten und Ärztinnen dabei und bereiten anschließend die Proben für die Untersuchung vor. Dazu legen sie Gewebe- oder Erregerkulturen an oder zentrifugieren Flüssigkeiten. Sie führen Tests und Messungen an den Proben durch, wobei sie diese auf ihre Beschaffenheit oder auf mögliche Krankheitserreger kontrollieren. Da ihre chemischen und medizinischen Analysen die Grundlage der ärztlichen Diagnose bilden, dokumentieren sie den Untersuchungsverlauf und die Ergebnisse mit größter Sorgfalt. Darüber hinaus sterilisieren sie Geräte und Instrumente und überwachen die Einhaltung von Hygienevorschriften.

Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern
- in Arztpraxen
- in medizinischen Laboratorien
- bei Blutspendediensten

